Jahrgang 54

Samstag, 21. Mai 1949

60 Groschen

## as "Hera"-Sanatorium

Mit der Eröffnung des "Hera"-Sanatoriums Österreich vorenthalten geblieben ist, wird den Bediensteten den Aufenthalt so angehat das Gesundheitswesen Wiens einen bedeutenden Schritt auf seiner modernen Entwicklung getan. Als die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien vor die Frage des Wiederaufbaues in der Löblichgasse 14 gestellt wurde, bedurfte der Entschluß gründlicher Überlegung. In Hinblick auf die damals noch sehr schwierige Situation im Bauwesen war es eine schwerwiegende Entscheidung. Es war im vorhinein klar, daß mit dem Beschluß für den Wiederaufbau des Sanatoriums soviel wie nichts getan ist, wenn nicht sogleich auch die Frage der Materialbeschaffung und der Arbeitskräfte gelöst wird. Die (16) Volltreffer hatten den Häuserkomplex in der Lustkandlgasse in einen Trümmerhaufen von Schutt und Eisen verwandelt, und so wie an vielen der damaligen Bauruinen mußten die Bau-

meister auch hier die Entscheidung treffen: aufbauen oder abtragen?

#### Gründlicher Wiederaufbau

Seit dieser Zeit sind nun fast drei volle Jahre vergangen, und das Haus "Hera" feiert heute bereits die Wiedereröffnung. Man kommt fast in Verlegenheit, dieses Bauwerk als eine Instandsetzung zu bezeichnen. Der Umbau des vierstöckigen Gebäudes wurde mit einer Gründlichkeit vollzogen, daß selbst Ärzte, die hier lange Jahre tätig waren, das Haus nicht mehr erkennen.

Was aber die Öffentlichkeit am meisten interessieren dürfte, sind die medizinischtechnischen Errungenschaften, die hier nach dem Wiederaufbau zum ersten Male zur Geltung kommen. Vieles, was bis jetzt bei uns nur aus Schilderungen ausländischer Fachblätter bekannt war und durch die jahrelange Isolierung von der Außenwelt im "Hera"-Sanatorium den Ärzten sowohl als nehm als möglich zu gestalten, keine Kosten auch den Patienten zur Verfügung gestellt. In diesem Krankenhaus vereint sich die medizinische Wissenschaft mit den neuesten Entwicklungen der Bautechnik in eine harmonische Einheit, ergänzt noch durch die sozialen Gesichtspunkte, denen hier eine ganz besondere Funktion zukommt.

#### Grüne Operationssäle

Beschränken wir uns auf die Aufzählung nur einiger Neuigkeiten. Allein schon die Wohnanlagen für die Pflegerinnen wurden hier so gestaltet, daß sie als mustergültig angesehen werden müssen. Das Pflegepersonal ist im obersten Stockwerk untergebracht. Die Zimmer sind luftig und hell, haben ein Telephon, Radio und eigene Badeanlagen. Die Leitung des Krankenhauses hat im Bestreben,

gescheut.

Die drei Operationssäle im dritten Stock sind besonders hervorzuheben. Abgesehen davon, daß sie mit allen modernen chirurgischen Behelfen ausgestattet sind, hat man

Fortsetzung auf Seite 2

### AUS DEM INHALT:

Eine Strauß-Medaille

Bodenbenutzungserhebung 1949

Wiener Notizen

Stadtsenat

10. Mai 1949

Gemeinderatsausschuß VI 5. Mai 1949

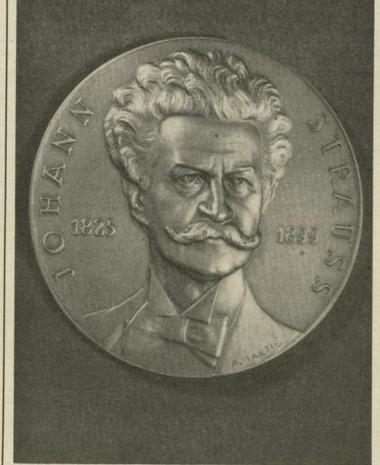
Gemeinderatsausschuß IX

28. April 1949

Gemeinderatsausschuß XII

12. Mai 1949

Marktbericht 



Strauß-Medaille von Arnold Hartig (siehe auch Seite 3)

### Stimmen von draußen

Es wurde an dieser Stelle schon einmal davon gesprochen, daß es dem Wiener eigen ist, seine Leistungen und seine Arbeit zu unterschätzen. Gelegenheit zu einem neuen Beweis dafür gaben die Schweizer Journalisten, die vor kurzem auf ihrer Reise durch Österreich auch drei Tage in Wien verbrachten. Wir haben unsere Gäste aus dem Nachbarlande um ihre ehrliche, unge-schminkte Meinung befragt, und sie haben bereitwillig geantwortet. Was sie sagen, spricht für sich selbst. Die Äußerungen dreier von ihnen sollen daher hier ohne Kommentar wiedergegeben sein:

Albert Müller (Außenpolitischer Redaktor der "Neuen Züricher Zeitung"): "Seit den Fe-bruartagen 1934 bin ich jedes Jahr als Sonderkorrespondent für längere Zeit nach Wien gekommen und konnte mich schon damals viel den örtlichen Verhältnissen beschäftigen. Zum letztenmal war ich knapp vor dem Anschluß in Wien. Das Wien von heute hat mich tief be-eindruckt. Man sieht zwar überall noch die für einen Schweizer unvorstellbaren Kriegsschäden, aber das Bild der bereits auf vollen Touren laufenden Aufbauarbeiten ist nicht minder im-ponierend. Wir sahen die neuen Siedlungsan-

#### Fortsetzung von Seite 1

hier zum ersten Male versucht, auch für die Gesundheit der Ärzte etwas zu tun. Das Weiß der Operationsräume wirkt bekanntlich ermüdend auf die Sehkraft der Operateure und des Hilfspersonals. Das "Hera"-Sanatorium hat sich daher als erstes unter allen Krankenhäusern Österreichs für farbige Kacheln und Einrichtungsgegenstände entschlossen. Die Wände in den Sälen sind daher hellgrün gekachelt, sogar die Wäsche und die Arbeitsmäntel sind gefärbt. Die farbigen Operationssäle haben sich im Ausland schon bestens bewährt. Den Operateuren wird es ermöglicht, auch die von ihnen bevorzugte Luft bei der Operation zu wählen. Manche Chirurgen wünschen natürliche, also die normale Luft, andere wieder die künstliche Belüftung. Auf Wunsch kann auch diese durch einen Luftreiniger in den Operationsraum zugeführt werden.

#### Spital ohne Spitalgeruch

Das Klima in diesem Haus bildet überhaupt ein ganz besonderes Kapitel. Unter Anwendung verschiedener Klimaanlagen ist es möglich, jedwelchen Spitalgeruch aus dem Sanatorium zu entfernen. Die Ärzte erwarten schon aus psychischen Erwägungen eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf den Patienten und sind der Meinung, daß der typische Spitalgeruch mit guten Ventilatoren auf ein Minimum beschränkt werden kann.

Auch in den Krankenzimmern finden wir eine ganze Reihe von Neuigkeiten, die in Wien bisher noch nicht bekannt waren. Alle Betten sind auf Rädern, so daß der Patient ohne "Umsteigen" transportiert werden kann. Eine ganz besonders praktische Einrichtung sind die Nachtkästchen, die zugleich als Eßund Lesepulte verwendet werden können. Sie wurden in Schweden bestellt und haben noch den großen Vorteil, daß jeder Gebrauchsgegenstand im Inneren untergebracht werden kann. Die Diagnosentafeln über dem Bett sind bekanntlich eine Einrichtung, mit der sich der Patient und seine Angehörigen mit besonderer Vorliebe beschäftigen. Im neuen "Hera"-Sanatorium sind sie auf kleine Karten zusammengeschrumpft, die am Nachtkästchen angebracht sind und nur zur Informatjon des Arztes dienen. Die Patienten sollen sich über die Diagramme nicht den Kopf zerbrechen!

lagen der jetzigen Gemeindeverwaltung. Es hat uns imponiert, wie unbeirrt und umsichtig sich die Stadt Wien für die Fortsetzung des sozialen Wohnhausbaues entschlossen hat und wie rasch sie die Ideen des seinerzeitigen Bauprogrammes noch in verbesserter Form verwirklichen konnte.

Nationalrat Dr. Dietschy (Redaktor der "Basler Nationalzeitung"): "Wien ist und bleibt das Weltpodium der Musik, die geliebte Kulturstadt an der schönen blauen Donau... Im Bom-benkrieg hat uns jede Nachricht über die Verwüstungen aufs tiefste erschüttert. Heute stehen wir erstaunt vor dem Wiederaufbau und bewundern die Energie, mit der die Wiener an die Arbeit gingen. Wir konnten uns überzeugen, daß hier unerhört konstruktive Kräfte am Werke sind."

Nationalrat Meierhanns (Redaktor des Volksrecht"): "Mein Lob gilt der arbeitenden Bevölkerung. Ich bezweifle, ob wir Schweizer Bevölkerung. Ich bezweifle, ob wir Schweizer unter den Verhältnissen, denen Wien ausgesetzt war und es zum Teil noch ist, den Wiederaufbau des wirtschaftlichen Lebens so zustandegebracht hätten. Die Hungerrationen der Nachkriegszeit, der Rohstoffmangel und die bedauerliche Tatsache, daß Österreich noch immer nicht ein freies Land ist — das sind Gegebenheiten, mit denen nur eine disziplinierte und zielbewußte Bevölkerung fertig werden kann."—lach.

#### Zweckmäßig und gut

Jedes Bett ist durch eine Alarmglocke mit dem Raum der Pflegerinnen verbunden. Wird auf den Knopf gedrückt, muß die Pflegerin unbedingt zum Patienten kommen, denn nur vom Krankenzimmer aus kann das Signal wieder ausgeschaltet werden. Jeder Patient hat auch sein eigenes Radio. Es hat die Form einer kleinen Scheibe, die unter das Kopfkissen geschoben wird und den Nachbar nicht geringsten stören kann. Interessant ist auch die Zimmerbeleuchtung bei Nacht. Wird ein Arzt oder die Pflegerin gerufen, dann wird nur der Fußboden bis zur Betthöhe beleuchtet, ohne daß es die schlafenden Patienten bemerken. Und solche Neuigkeiten gibt es in dieser Krankenanstalt eine große Anzahl.

#### Alles in allem

Auch die übrigen Einrichtungen, wie Gastordinationen, die Aufzüge, Küchen, Bäder usw. sind selbstverständlich modernst installiert. In den 52 Krankenzimmern des "Hera"-Sanatoriums gibt es insgesamt 112

Betten, Neben den einbettigen Zimmern gibt es hier auch mehrbettige Zimmer, die größten unter ihnen für vier Patienten. In der Hausordnung befindet sich ein Satz, der der besonderen Beachtung der Gemeindebediensteten empfohlen wird: Keinem Patienten darf die Aufnahme verweigert werden, wenn in betreffenden Zahlungsklasse kein Bett frei ist. Sind die 4-Bett-Zimmer voll belegt, wird er ohne Zuschlag in den 3-, 2- oder 1-Bett-Zimmern untergebracht.

Das "Hera"-Sanatorium ist ein verhältnismäßig kleines Haus, aber durch die modernste Ausstattung, besonders in seinem Ambulatorium, verfügt es über eine außerordentliche Leistungsfähigkeit. Außer den internen und Infektionskrankheiten werden hier alle Fälle behandelt. Der Gynäkologie allein stehen 34 Säuglingsboxen zur Verfügung. In den einzelnen Abteilungen des Ambulatoriums finden wir ebenfalls technisch hochentwickelte und erprobte Apparaturen, wie sie in Wien vielfach kaum bekannt sind, Erwähnenswert ist auch das moderne Zahnambulatorium und die physikalische Station.

### Rückgang der Infektionskrankheiten

Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für den Monat April gestattet wieder einen Überblick über die in dieser Zeit verzeichneten Fälle von anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten. Dabei ist ein allgemeiner Rückgang zu bemerken.

Bei Diphtherie wurden im April 194 Erkrankungsfälle, von denen 6 tödlich endeten, gemeldet. Im März waren es noch 238 Diph-therieerkrankungen mit 15 Todesfällen. Die Zahl der Scharlacherkrankungen betrug im Berichtmonat 490, im März 581. Die Zahl der Typhusfälle ist im April mit 9 angegeben. Im Vormonat waren es noch 11, von denen 2 tödlich endeten.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc.-Fürsorgestellen betrug 2745 (März 3348). Davon wiesen 1809 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2211). In 815 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 42.113 aktive Tuberkulose (Vormonat 42.130) erfaßt.

#### Gartenanlagen und Kinderfreibäder

In der Sitzung des Gemeinderatsausschus-ses VII, am 12. Mai, wurde unter anderem die Instandsetzung von fünf Gartenanlagen beschlossen. Damit wird wieder ein Schritt weiter zur endgültigen Herstellung aller durch den Krieg beschädigten oder zerstörten Parkflächen getan.

Die Anlagen liegen durchwegs äußeren Bezirken, und zwar im 2. Bezirk: Obere Donaustraße; 11. Bezirk: Zinner-gasse; 14. Bezirk: Hadikpark; 22. Bezirk: Bahnhof Stadlau und Aspern-Heldenplatz.

Außerdem wurde der Wiederaufbau von zwei Kinderfreibädern im 3. Bezirk:

#### Wieder ein Schulgebäude aufgebaut

Das Schulgebäude, 5, Embelgasse 48, das be-ächtlichen Bombenschaden erlitten hatte, wurde

Das Schulgebaude, 5, Embelgasse 46, das beträchtlichen Bombenschaden erlitten hatte, wurde nunmehr wieder instand gesetzt.

Bei der Eröffnungsfeler sprach der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner. Er dankte der Gemeinde Wien für die großen Leistungen des Wiederaufbaues und wies besonders auf die Schwierigkeiten hin, die hierbei zu überwinden waren.

im 20. Bezirk: Schweizergarten, und Engelsplatz, bewilligt. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen werden.

#### Stadionbad wiedereröffnet

Gestern wurde in Anwesenheit von Bürger-meister Dr. h. c. Körner das instand gesetzte Stadionbad wiedereröffnet.

#### Liebesgabenpakete aus Wien in Rußland eingetroffen

Zwischen 24. März und 30. April hat die Wiener Kriegsgefangenenkommission durch die Heimkehrerwohlfahrtsstelle an 1903 kriegsgefangene Wiener und 6 Wienerinnen in der Sowjetunion Liebesgabenpakete verschickt.

Die Pakete enthielten insgesamt 3077 Kilo-3727 Dosen Lebens- und gramm und Genußmittel, 1000 Zitronen, 11.454 Suppenwürfel, 38.180 Vitamintabletten, 11.670 Stück oder Paar Textilien und 29.012 Artikel für den persönlichen Gebrauch.

Die rasche Durchführung dieser Paket-aktion war nur durch die freiwillige Mit-hilfe der Angehörigen von Kriegsgefangenen möglich.

Ein in den letzten Tagen zurückgekehrter Kriegsgefangener bestätigte bereits, daß die ersten Pakete in seinem ehemaligen Lager eingetroffen sind und mit großem Jubel in Empfang genommen wurden.

#### Der Inn wurde abtransportiert

Die Albrechtsrampe hat schweren Bombenschaden erlitten. In letzter Zeit war ein schwerer Druck der Erdmassen gegen zerstörten Teil der Rampe festzustellen. Weil dadurch die Sicherheit der Passanten bedroht war, mußten sofort Pölzungen vorgenommen werden. Da auch die letzte bereits sehr schadhafte Figur des Albrechtsbrunnens, gegen die Augustinerstraße zu — jene, die den Inn darstellt -, gefährdet war, mußte sie abdem gleichen transportiert werden. Aus Grunde wurden auch die dem Inn benachbarten drei Kinderfiguren, ebenfalls Nebenflüsse der Donau (Raab, Enns, Traun) ver-körpernd, aus Sicherheitsgründen entfernt. werden im Park des Pötzleinsdorfer Schlosses aufgestellt.

## Eine Strauß-Medaille

Das Österreichische Hauptmünzamt hat zur fünfzigsten Wiederkehr des Todestages von Johann Strauß Sohn eine Medaille mit dem Bildnis des Meisters herausgebracht. Die Medaille, deren Bild auf unserer Titelseite zu sehen ist, stammt aus der Hand des Wiener Medailleurs Arnold Hartig, Sie wird in einer Größe von 70 mm Durchmesser in Bronze geprägt. Auf Wunsch wird die Medaille auch versilbert oder eine Prägung in Silber durchgeführt. Sie zeigt auf der einen Seite das Bildnis von Johann Strauß Sohn, seinen Namen, das Geburts- und Sterbejahr. Auf der Rückseite sind die Worte "Dem unsterblichen Walzerkönig zur 50. Wiederkehr seines Todestages, 3. Juni 1949" zu lesen.

Die Medaille kann durch die Johann Strauß-Gesellschaft oder direkt durch das Hauptmünzamt bezogen werden. Überdies wird sie bei allen offiziellen Veranstaltungen der Johann Strauß-Gesellschaft während der Festwochen erhältlich sein. Der Preis beträgt

#### Oesterreichische Waffenausstellung in London eröffnet

Die österreichische Waffenausstellung im Londoner Tower, für die bekanntlich die Städtischen Sammlungen wertvolle Ausstellungsgegenstände nach London geschickt haben, wurde in der vorigen Woche durch den Herzog von Gloucester im Beiseln von Unterrichtsminister Dr. Hurdes eröffnet.

#### Neuer Vorstand der IGNM.

Die Internationale Gesellschaft für neue Musik, Sektion Üsterreich, hielt am 11. Mai ihre diesjährige Generalversammlung ab, in der ein neuer 
Vorstand gewählt wurde. Zum Präsidenten wurde 
Prof. Friedrich Wildgans, zum geschäftsführenden Präsidenten Herbert Häfner, zum 
zweiten Vizepräsidenten Dr. Josef Polnauer 
gewählt.

gewählt,
Dem neuen Vorstand gehören Dr. Egon Seefehlner, Direktor Rudolf Gamsjäger, Prof.
Dr. Heinrich Kralik, Sektionsrat Dr. Hans
Sittner, Prof. Felix Petyrek, Prof. Walter
Gemeindl, Prof. Franz Krieg, Prof. Erwin
Ratz, Josef Garai und Prof. H. E. Apostel
an.

Ratz, Josef Garal und Prof. H. E. Apostelan.

In seiner Ansprache betonte Prof. Wildgans den überparteilichen Charakter der IGNM., deren Aufgabe es ist, alle fortschrittlichen musikalischen Richtungen zu Worte kommen zu lassen, einen Austausch neuer Musik mit dem Auslande zu pflegen und junge Komponisten zu fördern. Er verwies auf den Widerhall, den die mit der IGNM. in Verbindung stehende "Moderne Stunde" der Ravag namentlich im Auslande gefunden hat.

Das Arbeitsprogramm für die nächste Saison sieht 12 Konzerte in Verbindung mit der Ravag und den übrigen österreichischen Sendergruppen vor, darunter ein Festkonzert zum 75. Geburtstag von Arnold Schönberg, das in Wien noch unaufgeführte Orchesterwerke des Meisters enthalten soll. Auch neuer Kirchenmusik wird ein Konzert mit einer Messe von Igor Strawinsky gewidmet sein.

### Ein Wiener Musiker in Island

Ein gebürtiger Wiener, Dr. Victor Urbantschitsch, ist in Reykjavik auf Island als
Musikdirektor tätig. Urbantschitsch studierte als
Schüler von Joseph Marx, Guido Adler und Wilhelm Fischer Musikwissenschaften und promovierte an der Wiener Universität.
Er war Lektor für Musikwissenschaft an der
Universität Graz und stellvertretender Leiter des
dortigen musikhistorischen Instituts, später wurde
er als Lehrer für Theorie und Klavier an das
Konservatorium des Stelermärkischen Musikvereins
in Graz berufen und wurde dort Leiter der Opernklasse und Direktorstellvertreter der Anstalt.
Urbantschitsch entfaltete als Komponist und
Musikschriftsteller, aber auch als Organist, Pianist
und Dirigent eine ausgedehnte und erfolgreiche
Tätigkeit.

#### Professor Leo Frank -65. Geburtstag

Am 13. Mai vollendete der Maler und Graphiker Professor Leo Frank, der Zwillingsbruder des dahingegangenen Malers Hans Frank, sein 65. Le-

dahingegangenen Malers Hans Frank, sein 65. Lebensjahr.

Die Lebenswege der beiden Brüder verliefen lange Zeit parallel, gemeinsam besuchten sie die Kunstgewerbeschule und die Akademie unter Professor Franz Rumpler, zu dessen besten Schülern sie zählten. Auch ihre Kunst wies mancherlei Gemeinsames auf: die liebevolle Pflege einer naturnahen Landschaftsdarstellung und biedermeierlich exakten Blumenmalerei, die Vorliebe für den Farbenholzschnitt und das kunstvoll komponierte Exlibris. Leo hat sich überdies auch mehrfach in der Buchillustration versucht und in den Jahren 1920 bis 1945 eine erfolgreiche Lehrtätigkeit an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt entfaltet.

Seit Jänner 1921 Mitglied des Künstlerhauses, ist Leo Frank, in dessen Ausstellungen immer wieder mit Gemälden und farbigen Holzschnitten hervorgetreten, in denen sich in gleichem Maße ein hohes technisches Können wie eine unvergleichliche Malkultur aussprachen, die in der Vergleichliche Malkultur aussprachen, die in der Vergleichten werden die der Vergleichten werden der vergleichliche Malkultur aussprachen, die in der Vergleichten der vergleic

leihung des österreichischen Staatspreises (1925), der goldenen Ehrenmedaille des Künstlerhauses und der silbernen Medaille der Stadt Salzburg (1930) die verdiente Anerkennung fanden. Durch seine Graphiken erwarb er sich auch in England und Amerika einen angesehenen Namen. Mehrere sei-ner Gemälde gelangten in den Besitz der Öster-reichischen Galerie und des Wiener Städtischen Museums.

Seit 1945 lebt Professor Frank in Mondsee und schildert die landschaftlichen Schönheiten der See-gestade in Bildern und feinabgetönten Farbholz-

#### Osterreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

In seinem soeben erschienenen Monatsbericht Nr. 4, beschäftigt sich das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung mit der grundsätzlichen Bedeutung der genwärtige Budgetkrise.

Budgetkrise.

Das Institut untersucht anschließend, ohne bereits auf das neue Preis-Lohn-Abkommen einzugehen, die verschiedenen Möglichkeiten einer Defizitbeseitigung und erörtert dabei die Vor- und Nachtelle einer kurzfristigen und einer längerfristigen Budgetsanierung. Das Institut weist dabei in seiner grundsätzlichen Betrachtung auf die Gefahren hin, die sich bei zu weitgehenden, die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft übersteigenden Belastungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung ergeben können. Die Wirtschaft würde entweder in höhere Preise ausweichen und dadurch eine neue Preis-Lohn-Schraube in Bewegung setzen, oder aber sie müßte, wenn ihr dieser Ausweg durch eine rigorose Geldpolitik verwehrt wird, Arbeitskräfte freisetzen.

#### Wiener Notizen

#### Der Internuntius besuchte den Bürgermeister

Der apostolische Internuntius in Österreich, Exzellenz Monsignore Giovanni Dellepiane, stattete am 16. Mai Bürgermeister Dr. h. c. Körner er im Rathaus einen Höflichkeitsbesuch ab. Bei dem Besuch waren Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger anwesend.

#### Dr. Zechner nach England abgereist

Der Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, hat sich auf Einladung des British Crouncils, zu einem 14tägigen Studienaufenthalt nach England begeben.

#### Verkehrsverbesserungen auf der Straßenbahn

Verkehrsverbesserungen auf der Straßenbahn
Seit Sonntag, den 15. Mai, fährt der erste Stadtbahnzug der Linie WD schon um 5.13 Uhr ab Währinger Straße nach Hütteldorf.
Vom gleichen Tag an fährt der erste Zug der
Linie 31 ab Peitlgasse zur Eßlinggasse um 5.01 Uhr;
ab Eßlinggasse zur Lokomotivfabrik um 5.24 Uhr;
der erste Zug der Linie 331 ab Eßlinggasse nach
Stammersdorf um 5.31 Uhr.
Seit Montag, den 16. Mai, werden an Werktagen
nach Betriebsschluß der Linie D Pendelzüge der
Linie 69 auf der Strecke Schellinggasse—Südbahn,
fahren, Letzter Zug ab Südbahn um 23.35 Uhr; ab
Schellinggasse um 23.47 Uhr.
Auf der Linie 158 wird der letzte Zug ab UnterSt. Veit um 23.30 Uhr; ab Ober-St. Veit um 23.36
Uhr verkehren.

Uhr verkehren.

#### Ausgabe der Brennstoffkarte für Kochbedarf

Ausgabe der Brennstoffkarte für Kochbedari
Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:
Die Brennstoffkarte für Kochbedarf für das Wirtschaftsjahr 1947/48 (graue Farbe) wird mit 30. Juni
1949 ungültig. Vom 18. Mai bis 30. Juni wird bei
den Kohlenreferaten der Magistratischen Bezirksämter und in den einzelnen Amtsstellen die neue
Brennstoffkarte für Kochbedarf für das Wirtschaftsjahr 1949/50 (rosa Farbe) ausgegeben. Die
genaue Einteilung der Ausgabe ist durch Anschlag
bei den Magistratischen Bezirksämtern und Amtsstellen ersichtlich.

stellen ersichtlich.
Bei Behebung der neuen Karte ist die alte graue
Brennstoffkarte für Kochbedarf sowie der Meldezettel vorzuweisen.

#### Vorbereitung zur Meisterprüfung für Damenkleidermachen

Einschreibungen an der einjährigen Meisterin-nenschule der Städtischen Lehranstalt für gewerb-liche Frauenberufe, Wien 15, Sperrgasse 8—10, bis 29. Juni 1949, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr. Telephon R 38-4-57.

#### "Im Land des Lächelns"

"Im Land des Lacheins"
Die Franz-Lehár-Gesellschaft veranstaltet unter
dem Ehrenpräsidium von Bürgermeister Dr. h. c.
Körner am 25. Mai im Kursalon der Stadt Wien
und im Stadtpark ein Frühlings-Kostümfest zugunsten des Franz-Lehár-Denkmalfonds, unter der
Devise: "Im Land des Lächelns". Das Fest wird
unter Mitwirkung zahlreicher prominenter Künstler
in farbenprächtiger origineller Umrahmung stattfinden.

### Bodenbenuizungserhebung 1949

sonstige Bewirtschafter (Verwalter, Admini-strator) einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar Gesamtfläche, die ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Garten, Obstfläche oder Reb-fläche genutzt wird, hat für die von ihm selbst bewirtschaftete Bodenfläche (Betrieb) einen Betriebsbogen auszufüllen. Für Erwerbsgartenbaubetriebe sowie für Erwerbsobstbauund Weinbaubetriebe müssen diese Vordrucke auch dann ausgefüllt werden, wenn die Betriebsfläche kleiner ist als 50 Ar.

In Wien wird diese Erhebung vom Statistischen Amt der Stadt Wien (M.Abt. 66) durchgeführt. Zu diesem Zwecke laden im alten Stadtgebiet die Magistratischen Bezirksämter alle Betriebsinhaber zur Ausfüllung des Betriebsbogens vor oder stellen ihnen einen Betriebsbogen zu; in den ehemaligen Gemeinden der Randgebiete geschieht dies durch die Amtsstellen und die Ortsvorstehungen. Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlich genutztem Boden, die bisher weder einen Betriebsbogen noch eine Vorladung erhalten haben, müssen sich bei den oben angeführten Stellen melden. Es liegt im Interesse der

Auf Anordnung des Bundesministeriums heimischen Landwirtschaft, daß die Angaben für Land- und Forstwirtschaft findet im bei dieser Erhebung vollständig und wahr- Mai 1949 eine Bodenbenutzungserhebung statt. Jeder Inhaber, Eigentümer, Pächter oder wonnenen Zahlen eine wichtige Grundlage für die Ernährungswirtschaft bilden.

> Abschluß der Bodenbenutzungserhebung werden Kontrollen durchgeführt.

#### Anderung bei den innerstädtischen Autobuslinien

Um dem Verkehrsbedarf der Inneren Stadt besser entsprechen zu können, wurden bei den inner-städtischen Autobuslinien II und III folgende Änderungen durchgeführt:

Anderungen durchgeführt:

Die Autobuslinie II wird mit dem Liniensignal 7
vom Karlsplatz über Kärntner Straße, Stephansplatz, Rotenturmstraße, Lichtensteg, Hoher Markt,
Wipplingerstraße zur Börse und zurück und die
Autobuslinie III mit dem Liniensignal 9 von der
Bellariastraße über Ring, Burgtor, Michaelerplatz,
Kohlmarkt, Stephansplatz, Rotenturmstraße zum
Schwedenplatz und zurück geführt.

Die Linienführung der Autobuslinie I. Schotten-

Die Linienführung der Autobuslinie I, Schotten-ring-Weiskirchnerstraße erfährt keine Änderung. Diese Linie erhält das Liniensignal 8.

Erster und letzter Wagen der Linie 7 ab Karls-platz um 6.59 und 19.52 Uhr; ab Börse 7.12 und 19.51 Uhr.

Erster und letzter Wagen der Linie 9 ab Bella straße 6.52 und 19.53 Uhr; ab Schwedenplatz und 20.04 Uhr.

### Stadtsenat

Sitzung vom 10. Mai 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner. Anwesende: Die VBgm. Honay, Wein-berger, dieStRe. Dr. Exel, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Dipl.-Kfm. Nath-schläger, Novy, Resch, Rohrschläger, Novy, Resch, Rohr-hofer, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Afritsch. Schriftführer: OAR. Bentsch. Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter VBgm. Honay.

(Pr.Z. 999; M.Abt. 1 - 252.)

Die Schulwarte von Schulen, in denen Sektionssitzungen der Fürsorgeräte stattfinden, erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1948 für die Mehrleistung an Reinigung und Beheizung eine Vergütung von 2 S je Sitzung.

(Pr.Z. 1000; M.Abt. 1-573.)

Für die nach dem Schema I und II entlohnten Bediensteten der Wasserwerke werden die aus der vorgelegten Beilage ersichtlichen Zulagen mit dem daselbst ieweils

angeführten Wirksamkeitsbeginn festgesetzt.
Gemäß § 12 der Vertragsbedienstetenordnung gebühren diese Zulagen auch den Vertragsbediensteten.

(Pr.Z. 1003; VB - D.Z. 1040/49/3.)

1. Den als Zivildienstschaffner oder als Kontroll-Lehrfahrer verwendeten Bediensteder Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe wird auf die Dauer dieser Verwendung eine monatliche Aufwandentschädigung von 10 S gewährt.

2. Während der Verwendung als Zivildienstschaffner gebührt den dazu herangezogenen Sperrschaffnern die garantierte Fahrzulage, den Betriebsschaffnern die Provisionsprämie nach dem Durchschnitt der letzten 3 Monate.

(Pr.Z. 1002; M.Abt. 2d-R 25 u. T 9.)

Die Entlassung des Beamten Heinrich Raab mit Beschluß des Stadtsenates vom 30. Dezember 1947, Pr.Z. 1204, und des Karl Teufl mit Beschluß des Stadtsenates vom 21. Jänner 1948, Pr.Z. 83, wird hiermit widerrufen.

(Pr.Z. 960: M.Abt. 2a-F 85.)

Der Kanalvorarbeiter Franz Fabschitz wird gemäß §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 992; M.Abt. 2a-L 285.)

Der Stationsleiter Matthias Lehner gemäß §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshaupt stadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgedie langjährige sprochen.

(Pr.Z. 956; M.Abt. 2 a - M 526.)

Der Tischler Michael May wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgespro-

(Pr.Z. 1004; M.Abt. 2 a - O 24/47.)

Der Oberamtsrat Karl Obermayer wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshaupt-stadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1005; M.Abt, 2a-P 161.)

Der Werkmeister Anton Papesch wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshaupt-Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die vorbildliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 968; M.Abt. 2 a - A 76) Sophie Adler, Pflegerin.

(Pr.Z. 958; M.Abt. 2 a — Allg. 217) Rupert Appel, Magistratsrat.

(Pr.Z. 969; M.Abt. 2 a — B 2261/48) Leopoldine Baumgartner, Hausarbeiterin,

(Pr.Z. 970; M.Abt. 2 a - B 218) Marie Berger, Pflegerin.

(Pr.Z. 959; M.Abt. 2 a - B 421/48) Charlotte Böhlje, Beamtin,

(Pr.Z. 971; M.Abt. 2 a - E 148) Josef Eichinger, Brandmeister.

(Pr.Z. 815; VB-P 5448/08/1) Ludwig Flak, Sperrenschaffner der VB.

(Pr.Z. 986; M.Abt. 2 a - G 402) Elisabeth Gajdorus, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 987; M.Abt. 2 a - G 281) Hedwig Gradinger, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 972; M.Abt. 2 a - H 542) Franz Hintermayer, Brandmeister.

(Pr.Z. 967; M.Abt. 2 a - H 494) Franz Hochmayer, Pfleger.

(Pr.Z. 813; VB - P 7714/08/2 a) Albert Hurka, Fahrer der VB.

(Pr.Z. 988; M.Abt. 2a-J913/48) Emma Jank, Pflegerin.

(Pr.Z. 944; M.Abt. 2a-J98) Josef Jaux, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 973; M.Abt. 2a-J113) Katharina Jusl, Pflegerin.

(Pr.Z. 974; M.Abt. 2 a - K 700) Rudolf Kammerer, Fleischer.

(Pr.Z. 827; M.Abt. 2 a — K 652) Ernst Körner, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 989; VB - 9187/08/1 a) Rudolf Krammer, Schaffner der VB.
(Pr.Z. 990; M.Abt. 2 a — K 923) Wendelin

Kwapil, Elektriker. (Pr.Z. 991; M.Abt. 2 a — L 358) Josef Lehner,

Kanzleikommissär. (Pr.Z. 975; M.Abt. 2 a - L 365) Rosa Lense,

Pflegerin. (Pr.Z. 963; VB - P 10017/08/1 a) Leopold

Leutgöb, angelernter Arbeiter der VB. (Pr.Z. 993; M.Abt. 2a-L364) Marie Lin-

tawa, Hausarbeiterin. (Pr.Z. 994; M.Abt. 2a—L 363) Josefa Lungelmayer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 995; M.Abt. 2 a - M 225) Natalie Mast, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 946; EW - D. Z. 404) Vinzenz Matejicek, Vorarbeiter der EW.

(Pr.Z. 977; M.Abt. 2 a - M 543) Adolf Matzinger, Löschmeister.

(Pr.Z. 976; M.Abt. 2 a — M 544) Michael Maus, Telegraphist der Feuerwehr.

(Pr.Z. 996; M.Abt. 2 a - M 20) Georg Mertl, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 997; VB - P 314/08/8) Dr.-Ing. Heinrich Mitsch, Beamter der VB.

(Pr.Z. 978; M.Abt. 2 a - M 566) Josef Muten-

thaler, Maschinenfahrer der Feuerwehr. (Pr.Z. 945; EW-D. Z. 393) Marie Olexa,

(Pr.Z. 943; EW — D. 2.393) Marie Olexa, Facharbeiterin der EW. (Pr.Z. 957; M.Abt. 2 a — P 433) Leopoldine Palacek, def. Apothekenlaborantin. (Pr.Z. 979; M.Abt. 2 a — R 516/48) Marie

Roßmann, Kanzleikommissär. (Pr.Z. 998; M.Abt. 2 a — R 1590/48) Anna Rudolf, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 980; VB - P 14093/08/1 a) Karl Schiman, Schlosser der VB.

(Pr.Z. 826; GW) Leopold Sillaba, Kanzlei-oberoffizial der GW.

(Pr.Z. 981; EW — D.Z. 388) Josef Storczer, Beamter der EW.

(Pr.Z. 982; VB-P 15277/08/2 a) Ferdinand Temper, Schaffner der VB.

983; M.Abt. 2 a - T 172/48) Irma (Pr.Z. Tschiedel, Beamtin.

(Pr.Z. 955; M.Abt. 2 a - U 25) Johann Urbanetz, Verwaltungskommissär,

(Pr.Z. 984; M.Abt. 2a-W 300) Ferdinand Werner, Kanzleioberkommissär. (Pr.Z. 985; M.Abt. 2 a — W 263) Josefa Witek,

Köchin

Berichterstatter: StR. Dr. Freund. (Pr.Z. 949; M.Abt. 12 - II - 92.)

Gemäß § 4 des Organisationsstatuts für die gesetzliche Fürsorge wird der Fürsorgerat Leonhard Köpf, wohnhaft 7, Kaiserstraße Nr. 48/II/16, seines Amtes als Fürsorgerat des 7. Bezirkes enthoben.

Berichterstatter: StR. Novy. (Pr.Z. 953; M.Abt. 18 - 2849/48.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Prager Straße, der Rußberg- und Mayerweckstraße im 21. Bezirk; Widmung der Dauerkleingartenanlage Nr. 14. (An den Gemeinderat.)

Entwurf und Kosten für den 2. Bauteil der Wohnhausanlage in der Wehlistraße-Handelskai im 2. Bezirk (§ 99 GV — An den Gemeinderatsausschuß VI und II und an den Gemeinderat).

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritscha.

(Pr.Z. 627; M.D. 3098/48.)

Der Stadtsenat genehmigt die nachstehende vom Bürgermeister getroffene Änderung und Ergänzung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien:

Bei der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 63 ist statt der Worte "Preßgewerbe, § 15/1, GO." zu setzen: "Preßgewerbe, § 15/1 und 2, GO. und Verordnung BGBl. Nr. 72/48."

Danach ist einzufügen: "Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten (Boten, Träger u. dgl.: Dienstmanngewerbe), § 15/4, GO., Anbieten persönlicher Dienste an nicht-öffentlichen Orten, Vdg. BGBl. Nr. 849/1922 und 192/1929. Fremdenführergewerbe, GBl. f. Ö. Nr. 479/1939. Rauchfangkehrer-gewerbe, § 15/7, GO."

Das Wort "Löschung" nach "Realgewerbe

Art. VII, Kdm.Pat." hat zu entfallen.

Ferner ist der Aufrikkung der Geschäfte

Ferner ist der Aufzählung der Geschäfte der Magistratsabteilung 63 hinzuzufügen: "Bewilligung von Ausnahmen von den Pflichtverkaufsstunden,"

### Gemeinderatsausschüsse

#### Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. Mai 1949

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann. Anwesende: Amtsf. StR. Novy; die GRe. Erwin Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Kromus, Dr. Prut-scher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dr.-Ing. Tillmann, Dipl.-Ing. Steinwender.

Entschuldigt: die GRe. Dr. Kresse,

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Erwin Bock.

(A.Z. 571/49; M.Abt. 26 - Fw 17/5/49.)

Das sich aus dem Rechnungsabschluß 1948 ergebende Mehrerfordernis von 1399.13 S bei den baulichen Umgestaltungen in der Feuerwache Penzing, 14, Nisselgasse 14, wird ge-

Der Betrag von 1399,13 S ist im Ergängzungskredit der Post 51, Bauliche Investitionen, der Rubrik 1111, Feuerwehr, zu decken.

(A.Z. 638/49; M.Abt. 26 - Kr 30/1/49.)

Die Schaffung eines Operationssaales samt Nebenräumen in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14, Sanatoriumstraße 2, mit einem Kostenerfordernis von 280.000 S wird

Der Betrag von 280.000 S ist auf A.R. 512, Krankenhäuser, Post 51 b. Bauliche Investi-tionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 576/49; M.Abt. 34 - XIV/37/48.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 14, Jenullgasse 18—26, mit einem Gesamtkostenbetrag von 34.077.13 S wird genehmigt.

Grund der beschränkten verhandlung(en) werden die Elektroinstalla-tion der Firma Doubrawa Josef, 15, Johnstraße 23, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Cernak Ottokar, 14, Kuefsteingasse 21, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 811/71 bedeckt.

(A.Z. 580/49; M.Abt. 34 - Kr.Sch V 7/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 122—124, mit einem Gesamtkostenbetrag von 39.924.90 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung(en) werden die Elektroinstallation der Firma Nagy Josef, 6, Gumpendorfer Straße 133, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Schmitz's Ed. Wtwe., 6, Sechshauser Gürtel, Stadtbahnbogen 7, übertragen. Die Kosten sind auf der A.R. 811/71 bedeckt.

(A.Z. 584/49; M.Abt. 34 - XII/45/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasser-installationen in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Schwenkgasse-Hasenhutgasse, mit einem Gesamtkostenbetrag von 93.790.18 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung(en) wird die Gas- und Wasser-installation der Firma Johann Vrable, 5, Siebenbrunnengasse 87, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 595/49; M.Abt. 24 - 4813/13/49.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 5. Margaretengürtel 122-124, Stiegen 3-6, sind an die Firma Franz Steiner, 5, Jahngasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 6. April 1949 zu übertragen.

(A.Z. 600/49; M.Abt. 27 - XV E 19/4/49.)

Die Behebung der Zeitschäden im städtischen Altwohnhaus, 15, Turnergasse 7, mit einem Kostenaufwand von 45.000 S wird ge-

Das Kostenerfordernis von 45.000 S ist auf die A.R. 811, städtische Wohnhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind dem Bestbieter, der Firma F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5, auf Grund des überprüften Anbotes vom 29. März 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 618/49; M.Abt. 28 - 350/49)

1. Der Umbau der Ottakringer Straße von O.Nr. 93 bis zur Lambertgasse im 16. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, bedeckten Kostenbetrag von 260.000 S nehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Anton Winkelbauer, 16, Klausgasse 30-32, Fuhrwerkleistungen der Firma F. Spiller & Sohn, 3, Obere Weißgerberstraße 3, die Gußasphalt- und Bitumen- und Pechmörtelvergußarbeiten der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, auf Grund ihrer Angebote vom 12., beziehungsweise 14. April und Zusätze vom 25., beziehungsweise 27. April 1949 über-

(A.Z. 640/49; M.Abt. 28 - 1421/49.)

Für die vom Siedlerverein Kordonsiedlung in der Hauptstraße durchgeführten Arbeitsleistungen und Materialtransporte Niveauherstellungsarbeiten, deren Ausführung vertraglich der Gemeinde Wien obliegt, wird der Ersatz der Kosten mit dem auf Rubrik 621, Post 52, des Voranschlages 1949 bedeckten Betrages von 49.700 S als zweite Rate genehmigt.

(A.Z. 661/49; M.Abt. 26 — Jufa 43/1 a/49.)

Die Errichtung eines Planschbeckens in der Kindertageserholungsstätte "Kreuzwiese", Klampfelberggasse 685, mit einem Kosten-erfordernis von 58.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 58.000 S ist auf A.R. 618. Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen, KE, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 662/49; M.Abt. 26 — Jufa 46/1 a/49.)

Die Errichtung eines Planschbeckens in der Kindertageserholungsstätte, 18, Pötzleinsdorfer Straße 230, mit einem Kostenerfordernis von 62.000 S wird genehmigt.



Der Betrag von 62.000 S ist auf der A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister Ferdinand Grell sen., 3, Salm-gasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 652/49; M.Abt. 23 - Schu 5/28/49.)

Die Tischlerarbeiten für den Schulbau, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, werden an die Firma Johann Wannecek & Söhne auf Grund ihres Anbotes vom 19. April 1949 übertragen.

(A.Z. 656/49; M.Abt. 23 - N 8/64/48.)

Die Tischlerarbeiten für den Bau, 21, Gänsehäufel, Baulose A, B (Kabinen), werden an die Firma Johann Wannecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 26, April 1949 übertragen.

(A.Z. 660/49; M.Abt. 23 - Schu 4/37/48.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der Schule, 14, Wolfersberg, werden an die Firma Ferd. Santar, 10, Quellenstraße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1949 übertragen.

(A.Z. 663/49; M.Abt. 24 - 48122/6/49.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hohenbergstraße-Aichholzgasse, sind an die Firma Baumeister W. Demel, 14, Kienmayergasse 51, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1949 zu ver-

(A.Z. 681/49; M.Abt. 23 - Schu 5/35/49.)

Die Anstreicherarbeiten für den Schulbau, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, werden an die Firma A. W. F. Ambroz, 10, Neusetzgasse Nr. 4, auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1949 übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 639/49; M.Abt. 26 - Kr 36/34/49.)

Die Erweiterung der serodiagnostischen Station der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten am Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, mit einem Kostenerforder-nis von 185.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 185.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 646/49; M.Abt. 26 - Kr 36/32/49.)

Für die Errichtung eines Erweiterungsbaues der Ambulanz an der I. chirurgischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, wird eine erste Baurate in der Höhe von 230.000 S genehmigt.

Der Betrag von 230.000 S ist auf A.R. 513, gengasse 13—15, auf Grund ihres Anbotes hemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, vom 11. März 1949 übertragen. Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

#### (A.Z. 645/49; M.Abt. 26 - Kr 36/31/49.)

Die Errichtung einer Tuberkulosestation an der II. medizinischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 460.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 460.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

#### (A.Z. 642/49; M.Abt. 32 - Kr A IX/67/49.)

Der Einbau einer Warmwasserheizung in den rechten Flügel des Traktes Mariannen-gasse der Wiener städtischen Allgemeinen Poliklinik im Betrage von 160.000 S wird genehmigt.

Die heiztechnischen Arbeiten werden der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße Nr. 44, übertragen: die baulichen Herstellungen werden von der M.Abt. 26 vergeben.

Die erforderliche Kostensumme von 160.000 Schilling erscheint im Haushaltplan für das Jahr 1949 auf A.R. 512, Kreditpost 51, bedeckt.

#### (A.Z. 439/49; M.Abt. 18 - 2849/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und lächenwidmungs- und Ergänzung Bebauungsplanes Flächenwidmungswerden für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 1953, Zl. 18 — 2849, mit den Buchstaben A bis E (A) umschriebene Plangebiet an der Prager Straße, der Rußbergstraße und Mayerweckstraße, im 21. Bezirk auf Grund des § 1 der BO, für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Flächengewinnung "Öffentlicher Platz" wird aufgelassen und die Widmung "Dauerkleingartenanlage Nr. 14" festgesetzt.

2. Die im Plan rot gezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie bestimmt.

3. In dieser Anlage darf eine Verbauung nur nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung im Ausmaß von 10 Prozent der Los-größe, im Höchstausmaß von 35 qm erfolgen.

4. Für die gesamte Anlage ist der M.Abt. 18 ein Aufschließungsplan für die Vorlage an den Gemeinderatsausschuß VI vorzulegen.

#### (A.Z. 583/49; M.Abt. 34 - XXI/5/49.)

Die Durchführung der Installationsarbeiten im Strandbad Gänsehäufel wird mit einem Kostenaufwand von 950.000 S genehmigt

2. Die Wasseraußeninstallationsarbeiten werden an die Firma Lex, 16. Steinergasse 8 auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1949 übertragen.

3. Die Wasserleitungsinneninstallationsarbeiten werden an die Firma Bartek, Wassergasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1949 übertragen.

4. Die Elektroinstallationsarbeiten werden an die Firma Siemens-Schuckert, 1, Nibelun-

## GHK,,Griecholith"

GES. GESCH.

Steinholz- und Terrazzo-Fußbodenerzeugung

### Hans Kolman

Wien VII, Seidengasse 39 A Tel. B 31-0-26 A 1066/13

#### (A.Z. 588/49; M.Abt. 26 - Hp/28/49.)

Für die Errichtung von Planschbecken und sonstigen baulichen Herstellungen in Kindererholungsstätten wird im Voranschlag 1949 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen, derzeitiger Ansatz 2,380.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 270.000 S genehmigt, die durch Entnahme aus Rücklagen zu decken ist.

#### (A.Z. 626/49; M.Abt. 26 - Kr 36/30/49.)

Die Fertigstellung des Escherich-Kinderpavillons im Allgemeinen Krankenhaus, Neuen Kliniken, 9, Lazarettgasse, durch Wiedererrichtung der Liegeterrasse mit einem Kostenerfordernis von 185.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 185.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

#### (A.Z. 629/49; M.Abt. 32/Kr.A. XIII/24/49.)

Der Umbau der Kesselanlage im Kur-gebäude der Nervenheilanstalt Rosenhügel wird mit der im Voranschlag 1949 vorgesehe-nen Kostensumme von 47.000 S genehmigt.

Die heizungstechnischen Arbeiten werden der Firma Karesch & Co., 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Kostenvoranschlages vom 17. März 1949 übertragen. Die Nebenarbeiten werden vom Stadtbauamt im kurzen Wege

Der Betrag von 47.000 S ist im Voranschlag 1949 unter A.R. 512, Kreditpost 51 a, bedeckt.

#### (A.Z. 592/49; M.Abt. 34 - I/45/49.)

Die Durchführung der Installationsarbeiten den Festbeleuchtungsanlagen im Neuen Rathaus im Betrage von 30.000 S wird ge-

Die Vergebung der Arbeiten wird die M.Abt. 34 im Wege der freien Vereinbarung durchführen.

Die Kosten sind auf A.R. 618/51, Nr. 297, bedeckt.

#### (A.Z. 657/49; M.Abt. 23 - N 9/12/48.)

Die Tischlerarbeiten für die Fenster und Türen des Kästchenbaues am Gänsehäufel, Baulose A, B, im 21. Bezirk werden der Firma Johann Wannecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67. auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1949 übertragen.

#### (A.Z. 680/49; M.Abt. 23 - N 8/77/49.)

Die Baumeisterarbeiten für den zweiten Kästchenbau am Gänsehäufel im 21. Bezirk werden an die Arbeitsgemeinschaft Hofman Maculan-Universale, 1, Annagasse 6, auf Grund ihrer Anbote vom 11, und 26. April 1949 übertragen

#### Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 615/49; M.Abt. 34 - Kr.Sch. V 4/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und in der städtischen Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 5, Siebenbrunnengasse 85, mit einem Gesamtkostenbetrag von 26.777.81 Schilling wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung(en) werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Leschetizky, 5, Siebenbrunnengasse 85, die Gas- und Wasserinstallation der Firma August Hörger, 19, Sieveringer Straße Nr. 36. übertragen

Die Kosten sind auf A.R. 811/71 bedeckt.

#### (A.Z. 533/49; M.Abt. 26 - Sch 145/2/49.)

Für die Erneuerung der Heizanlagen in den Schulen, 8, Albertgasse 23, und 11, Haeckelplatz 1, wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 10,100,000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

#### (A.Z. 488/49; M.Abt. 18 - 2470/48/Sr.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur M.Abt. 18, Zl. 18 — 2470/48, für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 1987, mit den Buchstaben a bis i (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Quellenstraße, Gasse 1, Triester Straße, Gudrunstraße, Bernhardstalgasse und Gußriegelstraße im 10. Bezirk, gemäß § 1 der Bauordnung für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

2. Die grün lasierte Fläche wird als Grünland-Erholungsgebiet festgesetzt.

#### R

Die auf künftige öffentliche Straßen entfallenden Flächen sind von jeder Beisetzung von Leichen freizuhalten.

4. Die Bestattung von Leichen ist mit 31. Dezember 1999 auf dem genannten Friedhofsgebiet einzustellen.

#### (A.Z. 462/49; M.Abt. 29 - H 117/1/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der derzeit geltende Tarif für Beförderungsleitungen auf den städtischen Hafenbahnen Wien-Freudenau, Wien-Albern und Wien-Lobau tritt mit 31. März 1949 außer Kraft. An seine Stelle treten folgende Bestimmungen:

Ab 1. April 1949 gelten für Güterbeförderungsleistungen auf den städtischen Hafenbahnen Wien-Freudenau, Wien-Albern und Wien-Lobau folgende Entgelte:

a) Gebühr für jeden über die Österreichischen Bundesbahnen eingelangten oder auf sie übergehenden beladenen Wagen (Transitverkehr) 17 S.

Diese Gebühr wird auch eingehoben für jeden auf Verlangen beigestellten, aber nicht benützten leeren Wagen und für jeden Privatwagen, der leer auf die Hafenbahnen übergegangen ist und, ohne dort beladen zu

werden, wieder leer aufgegeben wird.
b) Gebühr für örtliche Überstellungen innerhalb der Hafenbahnen (Innenverkehr der Hafenbahnen - ohne unmittelbar vorangegangener oder nachfolgender Beförderung auf den Österreichischen Bundesbahnen) für den beladenen Wagen 28,50 S.

2. Die der Bundesbahndirektion Wien für die Durchführung des Fahr- und Rangier-dienstes auf den städtischen Hafenbahnen und der sonstigen ihr vertraglich obliegenden Verpflichtungen zukommende Vergütung aus den Tarifgebühren der Hafenbahnen, beträgt ab 1. April 1949 für jeden Wagen im Transitverkehr 9.90 S; im Innenverkehr 20.70 S.

#### (A.Z. 610/49; M.Abt. 30 - K/6/3/49.)

Der Umbau der Straßenunratskanäle in der Kaunitzgasse von ONr. 27 bis ONr. 15 und in der Dürergasse von ONr. 22 bis ONr. 26 im 6. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 35.000 S genehmigt. Die Erdund Baumeisterarbeiten hiefür werden dem Baumeister Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32, auf Grund seines Anbotes vom 11. April 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

#### (A.Z. 675/49; M.Abt. 23 — XII — 8/48.)

Für die Instandsetzung und Nacheichung der öffentlichen Brückenwaagen wird ein Sachkredit in der Höhe von 60.000 S ge-nehmigt, der auf A.R. 1002, Post 22, bedeckt

Diese Arbeiten werden an die Firmen Ing. Eugen Böck, 9 Simon Denk-Gasse 10, an die Firma Josef Florenz AG., 11, Schnirchgasse 111, und die Firma Karl Rainert, 12, Schaller- viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55—gasse 17, auf Grund ihrer Anbote vom 3183/49). 23. März 1949 vergeben.

(A.Z. 668/49; M.Abt. 24--4787/4788/6/6/49.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 17, Wattgasse 88-90, Stiegen 3 und 4, sind der Firma Andreas Hofer, 4, Floragasse Nr. 7, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1949 zu übertragen.

#### Berichterstatter: GR. Kaschik. (A.Z. 620/49; M.Abt. 30 - K/8/5/49.)

Die Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten, die durch den Einsturz der Straßen-decke vor dem Hause, 8, Lerchenfelder Straße 34, notwendig wurden, werden mit einem Kostenerfordernis von 40.000 S ge-nehmigt. Die Arbeiten werden dem Ersteher der laufenden Baumeisterarbeiten, Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, übertragen

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949, A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 619/49; M.Abt. 30 - K/20/3/49.)

Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Wallensteinstraße zwischen ONr. 3 und ONr. 21 im 20. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 190.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom April 1949 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 581/49; M.Abt. 34 - XI/22/48.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhaus-Simmeringer Hauptstraße 76, anlage, 11. Enkplatz, Stiegen 1 und 2, mit einem Gesamtkostenbetrag von 59.431.11 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbots-verhandlung(en) wird die Gas- und Wasser-installation der Firma Friedrich Podsednik, 11, Zippererstraße 23, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt. (A.Z. 582/49; M.Abt. 34 - WHB VI 2/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 6, Gumpendorfer Straße 86, städtischen mit einem Gesamtkostenbetrag von 74.000 S wird genehmigt.

Grund der beschränkten verhandlung(en) werden die Elektroinstallation der Firma Lambert Leitner, 2 Tabor-straße 45, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Blasl, 8, Lerchenfelder Straße 62-64 übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(Fortsetzung folgt.)

#### Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 28. April 1949

(Fortsetzung und Schluß)

Dem Postsportverein Wien, Bezirksgruppe Postamt Wien 55, der Turnsaal der KMV-Schule, 5, Stolberggasse 53, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55—8603/49).

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und -Sport-verein, Gruppe Alsergrund, der Turnsaal der KV-Schule, 9, Liechtensteinstraße 137, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5082/49).

Der Unpolitischen Turnvereinigung Sokol der Turnsaal der MH-Schule, 11, Enkplatz 4, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 1642/49)

Der Freien Österreichischen Jugend, Wien 12, der Turnsaal der KH-Schule, 12, Herthergasse 28, einmal wöchentlich abends (M. Abt. 55 -3122/49).

Der Turnsektion der Turn- und Sport-Union Hetzendorf-Altmannsdorf, der Turnsaal der KMH-Schule, 12, Hetzendorfer Straße 66,

Der Österreichischen Turn- und Sport-Union, Penzing-Breitensee, der Turnsaal der KV-Schule, 14, Kuefsteingasse 38, zweimal wöchentlich abends, (M.Abt. 55 - 4562/49).

Dem Volksbildungsverein Döbling zwei Klassenzimmer der KM-Schule 19, In der Krim 6, dreimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 3423/49, 3423/1/49).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim Wien 16, der Turnsaal der KH-Schule, 20, Leipziger Platz 1, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 4799/48).

Dem Arbeiter-Turn- und Sportverein Guntramsdorf der Turnsaal der KMV-Schule, 24, Guntramsdorf, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2597/48).

Arbeiter-Turn-Dem und Atzgersdorf der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Atzgersdorf, Steinerstraße 437, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 - 759/48).

Der Polizei-Sportvereinigung, Gruppe Süd, der Turnsaal der KMH-Schule, 25, Atzgersdorf, Steinerstraße 437, einmal wöchentlich nachmittags, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 760/48).

Der Raiffeisenkasse Wien-Kierling ein Raum der KMV-Schule, 26, Kierling, zweimal monatlich vormittags und an mit der Schul-leitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden abends (M.Abt. 55 - 3291/49).

#### Berichterstatter: GR. Pink

#### (A.Z. IX/190/49 - M.Abt. 55 - 2723/49.)

Der Errichtung von zwei Klassenabteilungen in der Zweigschule, 13, Hackinger Kai 15, der KMV-Schule, 14, Linzer Straße 419, auf die Dauer des Bestandes des Dauer-Schülerheimes "Paradies" des Vereines "Kinder-freunde" in Wien 14, Hüttelbergstraße 22, mit einem durchschnittlichen Schülerstande von 70 Volksschülern, wird gemäß § 2, Abs. 4, des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (LGBl. für Wien Nr. 73/1923) zugestimmt.

#### (A.Z. IX/191/49 - M.Abt. 57 - Tr 1249/49.)

Das von der Stadt Wien mit Ing. Peter Seebacher und Marguerite Seebacher, 19, Trautenauplatz 15, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien zwecks Vermeidung des Bauverbotes wegen mangelnden Straßengrundes für den Bauplatz Gst. Nr. 642/2, E.Z. 1223, Gdb. Unter-Sievering, das in E.Z. 911 desselben Grundbuches inneliegende Gst. Nr. 643/5 per 29 qm als Straßengrund in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Ing. Peter und Marguerite Seebacher bezahlen hiefür an Wien eine Schadloshaltung von Stadt 440 S, welcher Betrag binnen 8 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Vertrages zu bezahlen ist. Alle mit diesem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der genannten Bauplatzeigentümer.

A.Z. IX/192/49 — M.Abt. 57 — Tr 1443/49.) Die Übertragung des Gst. 668/19 Ac, inneliegend in E.Z. 1051 des Gdb. der KG. Stammersdorf, im Ausmaße von 71 qm in das öffentliche Gut der gleichen Katastralgemeinde wird genehmigt,

#### Berichterstatter: GR. Droz

#### (A.Z. IX/193/49 — M.Abt. 57 — Tr 1927/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Georg 25, Inzersdorf, Draschestraße 86, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach verkauft Georg Schwabl vom Gst. 1539 Ac in E.Z. 45 Gdb. Inzersdorf-Land zum Zwecke der Erweiterung des Friedhofes in Inzersdorf eine Teilfläche von 6878 qm um einen Pauschalpreis von 25.000 S. Die Teil-

### BAUMEISTER ING K. SCHROT

WIEN III. KOLLERGASSE 15 **TELEPHON U12-4-15** 

HOCH-, TIEF-, EISENBETON-BAU

A 1054/20

fläche wird satz- und lastfrei übertragen und mit dem auf die Vertragsunterfertigung folgenden Monatsersten übergeben und übernommen, doch kann die Teilfläche von den bisherigen Eigentümern noch abgeerntet werden. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach grundbücherlicher Durchführung zu bezahlen. Die Kosten der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherliche Durchführung sowie die Grunderwerbsteuer zahlt die Stadt Wien. Die Kosten der schriftenbeglaubigung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten des Verkäufers.

#### (A.Z. IX/194/49 - M.Abt. 57 - Tr 1559/48.)

Der mit den Liegenschaftseigentümern Johann und Marie Schorn, Landwirte in Wien 23, Velm Nr. 19, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt:

1. Die Stadt Wien überträgt unter Zugrundelegung des Abteilungsplanes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel vom 19. Jänner 1949, GZ. 5, von der stadteigenen Liegenschaft E.Z. 18 der K.G. Velm.

a) die Teilfläche des Gstes. 108,

Fig. e f g h (e) im Ausmaße von 243 qm

b) die Teilfläche des Gstes. 109,

Fig. h g j i (h) im Ausmaße von 85 qm

c) die Teilfläche des Gstes. 233,

Fig. a b c d (a) im Ausmaße von 1000 qm zusammen daher Flächen im Ausmaße von 1328 qm in das Eigentum des Johann und der

Maria Schorn. 2. Dagegen übertragen die Genannten im Tauschwege das ihnen gehörige Gst. 222 in E.Z. 19 der K.G. Velm im Ausmaße von

1328 qm in das Eigentum der Stadt Wien. 3. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

4. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Plankosten und die Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen tragen die Eheleute Schorn zur ungeteilten Hand

#### (A.Z. IX/195/49 - M.Abt. 57 - Tr 207/49.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit Anna Brill, 19, Cottagegasse 96, vereinbarten Übereinkommens wird genehmigt. Demnach überträgt Anna Brill die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 8. Februar 1949, G.Z. 3962/69, mit den Buchstaben a b k l (a) umschriebene gelb angelegte Teilfläche des Gstes. 365 im Ausmaße von 29,88 qm in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der gleichen Katastralgemeinde gegen Bezahlung einer Entschädigung von 1195.20 S. Sämtliche mit dieser Übertragung und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Herstellung des Abteilungsplanes hat Anna Brill zu tragen.

#### (A.Z. IX/196/49 — M.Abt. 54 — 39/33/49.)

Die Einfuhr von 4300 m innengummierten Hanfschläuchen für die Feuerwehr der Stadt Wien aus England in der Höhe von 107.400 S plus 12.600 S Nebenspesen, das sind insgesamt



#### Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27 Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

(A.Z. IX/198/49 - M.Abt. 57 - Tr 422/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaft nach Berta Egan geb. Hanke und der Verlassenschaft nach Hedwig Mayer geb. Hanke abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von

1. der Verlassenschaft nach Berta Egan geb. Hanke, vertreten durch die erberklärte Erbin, Verlassenschaft nach Hedwig Mayer geb. Hanke, diese vertreten durch die erberklärten Erben Hilda Fink, Helene Mayer und Hans Polzer ihren <sup>5</sup>/<sub>50</sub> Anteil, 2. der Verlassenschaft nach Hedwig Mayer

geb. Hanke, vertreten durch die erberklärten Erben Hilda Fink, Helene Mayer und Hans Polzer ihren <sup>5</sup>/<sub>30</sub> Anteil der Liegenschaft E.Z. 1203 des Grundbuches der K.G. Alsergrund, Haus 9. Wasagasse 28, um einen Gesamtkaufpreis von 29.750 S.

Die Anteile werden satz- und lastenfrei, außer den zugunsten der Stadt Wien einver-

leibten Lasten übertragen

#### Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 12. Mai 1949

Vorsitzender: GR. Adelpoller. Anwesende: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GRe. Fronauer, Jacobi, Kromus, Lauscher, Marek, Mazur, Sigmund, Peischl, Ing. Rieger, Tanzersowie Stellv. Gen.Dior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Ruiss, Hofrat Ing. Mathes, die Vizedioren. Dr.-Ing. Horak, Dr. Dr.-Dkfm. Becker, Ing. Dietz.

Entschuldigt: GR. Hummel. Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat, Gemeinderatsausschuß II und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Hofrat Ing. Mathes.

(A.Z. XII/28/49; G.Gr. XII/492/49.)

1. Die Bilanz des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1947/48 wird genehmigt und ist der Verlust von 305.254.95 S zuzüglich des Verlustvortrages von 411.572.12 S auf das nächste Wirtschaftsjahr vorzutragen.

2. Der Rechnungsabschluß der Schloß- und wird ge-Gebäudeverwaltung Laxenburg

nehmigt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadt-senat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Dr.-Ing. Horak.

(A.Z. XII/26/49; G.Gr. XII/472/49.)

1. Die Aufnahme eines neuen Betriebszweiges zur Erzeugung von synthetischen

Gerbstoffen wird genehmigt.

2. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2101, im Finanzplan der Gaswerke für das Jahr 1949 für die Er-richtung einer Gerbstofferzeugungsanlage genehmigten Sachkredit von 100.000 S wird ein Nachtragskredit von 750.000 S bewilligt. Der im Jahre 1949 zu gewärtigende Geld-bedarf von 350.000 S übersteitsten den im Finanzplan unter Post B 23 a sichergestellten Geldbedarf um 250.000 S. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betra-ges von dem im Finanzplan unter der Post B&g vorgesehenen Ansatz von 300.000 S zu unterbleiben. Die Ausgabe ist in der im

120.000 ö. S., von der Firma George Angus Finanzplan angegebenen Art zu bedecken. & Co., Ltd., London, E. C. 3, wird genehmigt. Der Geldbedarf im Jahre 1950 von 500.000 S Der Geldbedarf im Jahre 1950 von 500,000 S im Finanzplan dieses Jahres sicherzustellen.

> Berichterstatter: Dior. Dipl.-Ing. Ruiss. (A.Z. XII/47/49; G.Gr. XII/479/49.)

Zu den mit den Beschlüssen des Wiener Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr.Z. und von 15. Oktober 1948, Pr.Z. 1392, im Finanzplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1948 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite bewilligt:

Zu Post 4, Errichtung eines Öllagers samt Behälter, Vorwärmer- und Pumpstation im Kraftwerk Simmering, 1,436.500 S;

zu Post 11, Anschaffung von Drucköl-brennern, Ölvorwärmern, Ölpumpen samt Rohrleitungen für Kessel I—V im Kraftwerk Simmering, 72.500 S;

zu Post 14, Anschaffung des La-Mont-systems für Kessel III im Kraftwerk Simme-

ring, 43.400 S; zu Post 18, Austausch von 12 Farnermühlen bei den Kesseln I-IV im Kraftwerk Simmering, 1,257.300 S;

zu Post 22, Umbau der 16-kV-Drehstrom-Schaltanlage auf 20 kV im Kraftwerk Simmering, 52.800 S;

zu Post 36, Errichtung eines Öllagers im Kraftwerk Engerthstraße, 185.100 S; zu Post 54, Umwicklung eines Einphasen-

umspanners auf eine Erdschlußlöschspule 100 kV und Aufstellung derselben im Unterwerk Nord, 119,400 S;

zu Post 55, Umbau der 5-kV-Schaltanlage,

Gruppe I, im Unterwerk Nord, 158,200 S; zu Post 62, Ausbau des 28-kV-Anschlusses für den zweiten Wanderumspanner im Unterwerk Süd, 39.600 S;

zu Post 66, Aufstellung eines 12,5-MVA-Umspanners im Unterwerk Schmelz, 35.700 S; zu Post 68, Ausbau eines Kühlwasser-brunnens und Umbau des Umspanners III im Unterwerk Michelbeuern, 7200 S

zu Post 79, Ausbau des 30-kV-Kabelnetzes

1947, 97.000 S;

zu Post 81, Ausbau des Gleichstromkabelnetzes 1947, 36.500 S;

zu Post 87, Errichtung neuer Umspanneranlagen und Ankauf neuer Umspanner-16/20 kV 1947, 254.400 S; zu Post 123, Anschaffungen für den Fahr-park im Jahre 1948, 26.400 S;

zu Post 129, Anschaffung von Meßinstrumenten und elektrischen Einrichtungen für den Meßwagen, 19.300 S.

Die Ausgaben finden in der im Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 1948 angegebenen Art ihre Bedeckung.

Berichterstatter: VDior. Dr. Dr.-Dkfm. Becker.

(A.Z. XII/29/49; G.Gr. XII/500/49,)

Die Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, werden ermächtigt, zur Wiederherstellung der Kriegseinwirkung beschädigten oder zerstörten Bedienstetenwohnhäuser:

Wien 2, Wehlistraße 136—148, Haussteinstraße 3, Schalichgasse 4;
Wien 10, Quellenstraße 134—140, Sonnleitnergasse 29—31, Fernkorngasse 28—30;
Wien 12, Johann Hoffmann-Platz 10—15, Wittmayergasse 10;

Wien 13, Hetzendorfer Straße 184, Wattmanngasse 109;

Wien 17, Wattgasse 94, Nesselgasse 9 a und 9 b, Rhigasgasse 9;

Wien 19, Döblinger Gürtel 9-19, Sommer-

Wien 20, Adalbert Stifter-Gasse 14-18;

Wien 21, Anton Sattler-Gasse 64-68, Lenkgasse 1-3, Steigenteschgasse 2-4, die Fondshilfe auf Grund des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. 130 (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), im gesetzlich zulässigen Rahmen in Anspruch zu nehmen.

(A.Z. XII/31/49; G.Gr. XII/424/49.)

Folgende Berichte werden zur Kenntnis genommen:

Bericht der Verkehrsbetriebe zum Antrag der GRe. Kammermayer, Dr. Hohl und Schwaiger, betreffend Errichtung einer Verkehrsverbindung (Autobuslinie) den auf Schafberg.

(A.Z. XII/30/49; G.Gr. XII/356/49.)

Bericht der Verkehrsbetriebe zum Antrag Lauscher und Genossen GRe. 25. März 1949, betreffend Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 57.

Auf Grund des Antrages von GR. Sigmund, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für die städtischen Unternehmungen am 21. April 1949, werden in den Unterausschuß, betreffend Stromumschal-

tung, gewählt: StR. Dr. Exel, die GRe. Adel Fronauer, Lauscher, Mazur, Sigmund. Adelpoller.

#### Kundmachung

Gemäß § 33 des Wirtschaftstreuhänder-Kammergesetzes (BGBl. Nr. 20/1948) und gemäß §§ 1 und 2 der Wirtschaftstreuhänderkammer-Mitgliederverordnung (WTMV., BGBl. Nr. 37/1949) wird verlautbart:

lautbart:

Physische und juristische Personen sowie Personengemeinschaften, die innerhalb des Bundesgebietes eine die Mitgliedschaft zur Kammer der Wirtschaftstreuhänder begründende Tätigkeit ausüben und bisher ihre Tätigkeit nicht gemeldet und die Befugnis zur Ausübung dieser Tätigkeit nicht nachgewiesen haben, können als Nachzügler ihrer Meidepflicht ausnahmslos nur mehr am Sitze der Kammer in Wien in der Zeit vom 1. bis 30. Ju ni 1949 nachkommen. Die Meldung hat bei der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Wien 3, Rennweg 25, 2. Stock, Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 11 Uhr und von 13 bis 15 Uhr nach folgender Einteilung zu erfolgen:

A: Mittwoch, den 1. Juni 1949;
B: Donnerstag, den 2. Juri 1949;
C, D: Freitag, den 3. Juni 1949;
E: Dienstag, den 7. Juni 1949;
E: Dienstag, den 7. Juni 1949;
E: Dienstag, den 7. Juni 1949;
F: Mittwoch, den 8. Juni 1949;
G: Donnerstag, den 9. Juni 1949;
H: Freitag, den 10. Juni 1949;
H: Freitag, den 13. Juni 1949;
K: Dienstag, den 14. Juni 1949;
K: Dienstag, den 15. Juni 1949;
M: Freitag, den 17. Juni 1949;
N: Montag, den 20. Juni 1949;
N: Montag, den 20. Juni 1949;
S, St: Donnerstag, den 21. Juni 1949;
S, St: Donnerstag, den 23. Juni 1949;
T: Montag, den 27. Juni 1949;
U, V: Dienstag, den 28. Juni 1949;
W: Mittwoch, den 29. Juni 1949;
W: Mittwoch, den 29. Juni 1949;
X, Y, Z: Donnerstag, den 30. Juni 1949.
Auf Meldepflichtige der Bundesländer S

Auf Meldepflichtige der Bundesländer Steiermark und Kärnten, welche ihrer Meldung bei der für das Bundesland Steiermark vorgesehenen fliegenden Kommission in der Zeit vom 27. Mai bis 3. Juni 1949 in Graz, beziehungsweise bei der für das Bundesland Kärnten vorgesehenen fliegenden Kommission vom 7. bis 9. Juni 1949 in Klagenfurt nachkommen, finden die oben angeführten Bestimmungen keine Anwendung

finden die oben angeführten Bestimmungen keine Anwendung.

Befugnisse, deren Bestand nicht nach den oben angeführten Vorschriften bis spätestens 30. Juni 1949 nachgewiesen wird, erlöschen im Sinne des § 35, Absatz (1), Wirtschaftstreuhänderkammergesetz, beziehungsweise des § 14 der Wirtschaftstreuhänderkammer-Mitgliederverordnung am 30. Juni 1949. Auf die Strafbestimmungen von des § 41 Wirtschaftstreuhänderkammergesetz bei Nichterfüllung der Meldepflicht wird nochmals ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Hinsichtlich der übrigen Einzelheiten wird auf die in der "Wiener Zeitung" Nr. 43, vom 20. Februar 1949, beziehungsweise in den amtlichen Landeszeitungen verlautbarten Kundmachungen verwiesen. Wien, am 12. Mai 1949.

Wien, am 12. Mai 1949.

Der Präsident: Dr. Illetschko e. Der Kammerdirektor: Dr. Schmidt e. h.

#### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — 4304/48.)
Plan Nr. 1991.
Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des
Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die
Erweiterung der Dauerkleingartenanlage in Ebergassing im 23. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 19, Mai bis zum 4. Juni 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Mai 1949.

Magistrat der Stadt Wien M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 3622/48.) Plan Nr. 2001.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hackinger-, Deutschorden-straße und der Westbahn im 14. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 19. Mai bis zum 4. Juni 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Mai 1949.

Magistrat der Stadt Wien M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 3922/48.) Plan Nr. 2012.

Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung, Ab-änderung des Bebauungsplanes für den Ortskern von Atzgersdorf an der Kreuzung der Wiener-, Erlaaer Straße, Wassergasse, Breitenfurter- und Bahnstraße im 25. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 19. Mai bis zum 4. Juni 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Mai 1949.

Magistrat der Stadt Wien M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 2462/47.) Plan Nr. 1896.

Auflegung des Entwurfes einer Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kaisermühlenstraße und dem Ostbahndamm im ?1. Bezirk, dem Ostbahndamm, dem Wasserlauf "Alte Naufahrt" und Mühlwasser im 22. Bezirk. Flächenwidmung für die Dauerklein-gartenanlage Nr. 15.

Auf Grund des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 19, Mai bis zum 4. Juni 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Mai 1949.

Magistrat der Stadt Wien M.Abt. 18 – Stadtregulierung

## Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16 Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art in Wien und Provinz

### Marktbericht

vom 9. bis 14. Mai 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anderes bezeichnet).

#### Verschiedene Waren

	Groß-	Ver-
	handels-	braucher-
	preis	preis
Sultaninen	468- 1250	600 1400
Zibeben	773— 974	980 1370
Powidl	612— 1050 512— 1200	760— 1200 660— 1300
Marmelade, Einfrucht in	312-1200	000- 1500
'/=-kg-Gläsern	416- 661	530- 880
Marmelade, Zweifrucht .	524- 1010	650- 1240
Marmelade, Zweifrucht in	200 700	200 000
1/2-kg-Gläsern	300— 782 421— 620	380— 860 610— 940
Marmelade, Mehrfrucht . Marmelade, Mehrfrucht in		0.0
1/4-kg-Glas	175- 230	235— 297
Jam in <sup>1</sup> /z-kg-Gläsern	1100	1300
Haselnüsse, ganz	420— 637 1000— 1050	538— 800 1280— 1300
Haselnüsse, ausgelöst	1000— 1050 1280— 3300	1530- 3600
Mandeln	1830- 3000	1530— 3600 2300— 3800
Nüsse, trocken	650 950	880— 1200
Nußkerne Eingelegte Essiggurken .	2300— 2980 400— 677	3000— 3800 500— 810
Sauerkraut	80— 150	100 180
Sauerkraut	100- 130	110- 160
Herrenpilze, getrocknet .	100— 130 2400— 3600 2160— 5500	110— 160 2800— 3900 2800— 7000
Kaffee, gebrannt Schokolade	2160 5500	2800— 7000
Tee	2600— 5000 2468— 8000	3200— 5800 3400—11500
Kakao	2250- 4200	2500- 4800
Honig	2090- 3500	2500- 4300
Kunsthonig	749 860	960 1000
Fenchal	1712— 8260 1400— 2600	2500—10000 2000— 3500
Kümmel	690— 1932	900- 3500
Majoran	1050- 3800	1350- 5000
Paprika	1554— 3200	2200- 4000
Majoran Paprika Paprika, Rosen-Pfeffer, ganz, schwarz	2300— 3200 3800— 7000	3200— 4500 5000—10000
Pfeffer, gemahlen,	3000- 1000	3000-10000
schwarz	3200- 8000	4000-11000
Pfeffer, gemahlen.	-	
weiß	5950 2100 5800	8000—12000 3000— 8000
Piment, ganz	2200- 5800	3000- 8000
Piment, gemahlen Zimt, gemahlen	2800- 7000	3500- 8000
Pfeffer-Ersatz	1100 1800	1300 2400
Piment-Ersatz	1500	2000
Backhühner, tot	1603— 1875 1603— 3000	1920— 2250 1920— 3500
Poulards, tot	3400 3600	3800
Poulards, steirische, tot .	3600 3800	4000
Poulards, steirische, tot Fleischgänse, tot Truthühner, tot Gansleber Gänsefett, gem. Überkontingenteier	1875— 2700	2250- 3300
Gansleher	1656	1900— 1940 4000— 5600
Gänsefett, gem		3200- 5400
Überkontingenteier	90- 110	98— 120
Karpfen	000 000	1350— 1400
Hechte	350— 380 1100	500— 600 1400
Bücklinge	1600 1900	1800- 2300
Hechte	1620- 2000	2000 2600
Weinbrand, 1 Liter	2800- 5700	3500- 7000
Spiritus, denatur., 1 Liter.	206	228 85
Petroleum, 1 Liter	73 204— 260	248— 328
	189	270
Bier, 1 Liter Flaschenbier, 1/2 Liter Wein, weiß, 1 Liter Wein, rot, 1 Liter Property of the terms of the ter	124— 132	155
Wein, weiß, 1 Liter		1000- 2600
Brennholz, hart 100 kg	2243 2500	1100— 2400 2700— 3000
Brennholz, hart, 100 kg Brennholz, weich, 100 kg	2200— 2800	3200- 3500
Steinkohle, 100 kg	2220 2440	2880- 3100
Braunkohle, 100 kg	1265— 1950	1710- 2610
Koks, 100 kg	3310— 3655	3800— 4230

#### Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kar- toffeln	0bst	Agru- men	Zwie- beln
Wien	. 311.246	500	_	-	22,807
Burgenland .	. 291.218	_		-	_
NÖ	. 52,995	390.266	_	-	26.040
Kärnten	. 5.000	_	_	-	-
Steiermark .	. 1.200	-	147.667	-	-
Holland	. 13.620	17.520	-	_	_
Italien	. 67.931	_	56.013	171.000	-
Jugoslawien	. 5.292	_	5.000	-	_
Bulgarien			998	-	-
Dänemark .	. 6.065	-	-	-	-
Spanien		-	-	3.700	-
Inland	. 661.659	390.766	147.667	-	48.847
Ausland	. 92.908	17.520	62.011	174.700	-
Zucammon	754 507	400 900	200 670	174 700	40 047

Milchzufuhren: 2,138.313 Liter Vollmilch

615.454 Liter Magermilch

Wie stehen im Traverfall mit Rat und Wille zur Verfügung STROTISCHE BESTATTUNG Gemüse

	Er- zeuger- preis	Ver- brauche preis	r-
Dillkraut A, B Karotten	1100—1880 115— 238	1600—2500 120— 250	(2800)
Treibkarotten A, B,			
1 Bund	65 144	80- 200	
Treibkohl A, 1 Stück.	30- 100	80- 140	
Treibkohlrabi, 1 Stück	97 140	135 250	(300)
Kochsalat A, B,			
1 Stück	27- 54	40- 70	(100)
Kochsalat, 1 kg	250- 300	280- 400	(520)
Radieschen A, 1 Bund.	30- 86	50- 100	
Radieschen B, 1 Bund.	15- 40	50- 100	
Porree A	147 196	155- 300	
Petersilgrün	164 200	300	
Petersilwurzeln	100- 145	150-450	
Salat A, 1 Stück	35 60	25— 120	
Salat B, 1 Stück	10- 38	25— 120	
Salat C, 1 kg	145 300	250- 520	
Blätterspinat A	139 260	120- 350	
Blätterspinat B	100- 200	120- 350	
Stengelspinat A, B	105 200	150- 280	
Zwiebeln A, B	30— 62	40- 120	
Schlangengurken,	E00 000	000 1400	
1 Stück	500— 800 1500	600—1400	
Grundsalat, 1 Stück .	40- 70	2000—2200	
Phohorbor	160- 250	65- 80	*****
Rhabarber	100- 250	180— 350	(400)
		****	

Äpfel:		Obst						Ver- braucher- preis
Maschanzker			1000					220-600
Krummstiel								280-650
Wirtschaftsäpfel								150-220

#### Zentralviehmarkt

Auftrieb :	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	_	_	3	_	3
Niederösterreich .	5	28	67	10	110
Oberösterreich	17	61	107	9	194
Burgenland	1	4	26	2	33
Steiermark	59	22	187	39	307
Nutzrind, Oberöster		-	1	-	1
Summe	82	115	391	60	648

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 7 Kälber aus Wien, 3 Kitze und 4 Ziegen aus der Steiermark.

#### Pferdemarkt:

Auftrleb: 108 Pferde, davon 72 Gebrauchspferde und 36 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 31, Nieder-österreich 41, Burgenland 14, Oberösterreich 17, Steiermark 3, Salzburg 2.

Preise: Leichte Zugpferde Ia 4000 bis 6000 S je Stück, II a 2000 bis 4000 S je Stück. Schwere Zugpferde Ia 6000 bis 7000 S je Stück, II a 4000 bis 6000 je Stück.

#### Ferkelmarkt:

Auftrieb: 137 Stück, davon 88 Stück verkauft. Preise im Durchschnitt: sechswöchige 274 S, siebenwöchige 300 S, achtwöchige 330 S, neunwöchige 365 S, fünfzehnwöchige 687 S.

Marktamt der Stadt Wien

### Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 30. April 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der An-meldung in Klammern.)

#### 19. Bezirk:

Prokschi Karl, Fleischergewerbe, Heiligenstädter Straße 33 (16. 5. 1947).

#### 21. Bezirk:

21. Bezirk:

Friedberger Robert, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Bisamberg, Hauptstraße 31 (12. 4. 1949).

— Hermann Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurzund Galanterlewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktraßk, Gerasdorf, Kapellerfeld, Mittelgasse 11 (12. 4. 1949). — Kailich Paula, geb. Schweitzer, Kleinhandel mit Nahrungsund Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, An der Alten Donau, Katastralparzelle 2374/3, Verkaufshütte (18. 3. 1949). — Gebrüder Kratky, OHG., Kleinhandel mit Möbeln, Floridsdorfer Hauptstraße 26 (16. 1. 1949). — Lechner Josefine, geb. Buschek, Milchsondergeschäft (Milch, Milcherzeugnisse, Eier Brot, Gebäck, Backwaren, nebst allen in einem Milchsondergeschäft zugelassenen Artikeln) sowie Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Gefrorenem, Donaufelder Straße 40 (12. 4. 1949). —Reyser Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lettenhaufen, Müllerweg 27 (21. 3. 1949). — Riener Marie, geb. Kubat, Pferdefleischergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Kleinhandel von Pferdefleisch sowie Pferdewurstwaren, Leopoldauer Platz 18 (Hütte) (11. 4. 1949). — Sebo Leopoldine, geb. Amon, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktraßk, Leopoldauer Straße 64 (14. 4. 1949).

#### 22. Bezirk:

Elmer Juliana, geb. Jelinek, Kleinhandel mit Farben und Lacken, Parfümerie- und Haushaltungs-artikeln, Materialwaren und Kleineisenwaren sowie Haus- und Küchengeräten, Stadlauer Straße 35 (25, 2, 1949). — Kreuzer Leopoldine, geb. Willner, Handel mit Holz unter Ausschluß von Brennholz, Aspern, Siedlung Wulzendorf 48 (19, 3, 1949).

#### 23. Bezirk:

Hajek Elisabeth Maria Antonia, geb. Silovsky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Pilzen und Waldfrüchten, Rannersdorf 11 (11. 3. 1949). — Hasenöhrl Josef Ludwig, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Maria Lanzendorf, Wiener Straße 5, Gehsteigrand (29. 3. 1949). — Heidinger Eva, geb. Watzek, Vordruckerei und Plissieranstalt, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 7 (7. 3. 1949).

#### 24. Bezirk:

24. Bezirk:

Auracher Hugo, Friseurgewerbe, Mödling, Herzoggasse 2 (2. 12. 1948). — Schmeiser Walter, Betriebeines Voll- und Schwimmbades, Brunn am Gebirge, Turnergasse 25 (11. 3. 1949). — Zott Ignaz, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren, Leder- und Galanteriewaren, Bürsten, Pinseln, Besen, Papierwaren, Nährmitteln, Gewürzen, Laubsägeartikeln, Spielwaren aus Holz und Metall, Desinfektionsmitteln, Insektenvertilgungsmitteln, Verbandstoffen, Sämereien sowie Kräutern, soweit sie keiner Konzession unterliegen, Mödling, Wiener Straße 25 (21. 3. 1949).

#### 25. Bezirk:

Lahner Matthias, Fleischergewerbe, Mauer, Lange lasse 70 (26, 2. 1949). — Lahner Matthias, Handel lit Wildbret und Geflügel, Mauer, Kirchengasse 5

#### Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. Mai 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

#### 2. Bezirk:

Ahammer Johann, Kleinhandel mit Papier, Papier-waren, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Büro-

BAUSCHLOSSEREI

## Leopold Prochazka

Anfertigung sämtlicher Reparaturen und Neuarbeiten

Wien II, Blumauergasse 18, Tel. R 45-0-92

A 1057/3

artikeln, Taborstraße 39a (6, 4, 1949). — Beranek Ernst, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Uhren, Erzherzog Karl-Platz 19 (4, 3, 1949). — Büchler Arpad, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Franzensbrücke, am donaukanalaufwärtigen Brückenpfeiler im Zuge der Unteren Donaustraße (transportabler Stand) (31, 3, 1949). — Helmhacker Johanna geb. Siebengrandl, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Im Werd 11 (4, 4, 1949). — Mertl Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Geflügel, Eiern, Butter, Obst und Gemüse, Karmeliterplatz 2 (11, 4, 1949). — Repinz Leopoldine geb. Rziczka, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Große Stadtgutgasse 34/4 (6, 4, 1949). — Aktiengesellschaft der Wiener Sodawasserfabriken, fabrikmäßige Erzeugung von Senf, Obere Augartenstraße 40 (20, 12, 1948). — Schweitzer Franz, Herrenschneidergewerbe, Scholzgasse 4/3a (11, 4, 1949). 

#### 3. Bezirk:

3. Bezirk:

Haefliger Louis, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften, Hetzgasse 34 (19. 4. 1949). — Österreichische Elektroindustrie Ges. m. b. H., fabrikmäßige Herstellung von Maschinen, Apparaten und Anlagen für die Efzeugung und Leitung von Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung, der Kraftübertragung und der sonstigen gewerblichen und häuslichen Anwendung sowie Projektierung, Montage und Vertrieb solcher Erzeugnisse, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Hegergasse 8 (29. 1. 1949). — "Omega", Spezialfabrik für Durchschreibebücher, Kassen und Kontrollblock, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, Ungargasse 59 (15. 3. 1949). — Weisz Ida geb, Gollerstepper, fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Knabenkleidern (14. 1. 1949).

#### 4. Bezirk:

4. Bezirk:

Gneger Josef, Handelsvertretung mit Textilwaren, Waaggasse 4/8 (21. 1. 1946). — Hornik Anna, Großhandel mit Papierwaren für den Bürobedarf sowie Cellophansäcken und -umhüllungen, Margaretenstraße 31 (14. 4. 1949). — Irsigler Hans, Alleininhaber der Fa. "Dreimäderlhaus", Inhaber Hans Irsigler, Spezialunternehmen für Grammophone und Platten, Einbau von fertig bezogenen Bestandteilen in Grammophone unter Ausschluß jeder in ein handwerksmäßiges Gewerbe fallenden Tätigkeit, Wiedner Hauptstraße 69 (18. 3. 1949). — Roth Adolf, Ein- und Ausfuhrhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wiedner Hauptstraße 12 (21, 11. 1947). — Tauber Ludwig, Handelsvertretung, Drascheplatz 1 (22. 3. 1949). — Tauber Ludwig, Großhandel mit Chemikalien, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie mit tierischen Nebenprodukten, Drascheplatz 1 (22. 3. 1949). — Thalhammer Ernestine, geb. Ulbrieh, Damenschneidergewerbe, Frankenbergasse 12/1/12 (1. 3. 1949).

#### 5. Bezirk:

5. Bezirk:

Benda Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Wiedner Hauptstraße 100 (10, 3, 1949). — Ettinger Franz, Deichgräbergewerbe, Kliebergasse 7/8 (15, 2, 4949). — Fuchs Peter, Herrenschneidergewerbe, Wimmergasse 20 (18, 3, 1949). — Harti Anna, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, sowie Textilwaren, Wimmergasse 2 (31, 3, 1949). — Hartmann Auguste geb. Riedel. Stickergewerbe, Zentagasse 49 (31, 3, 1949). — Puchinger Ferdinand, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten. Wiedner Hauptstraße 90 (28, 3, 1949). — Riedl Franz, Drehergewerbe, Mittersteig 16 (16, 3, 1949). — Simko & Teubi, OHG., Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen mit Ausnahme von Werkzeugmaschinen und Maschinen für die Metall- und Holzbearbeitung, Wehrgasse 8 (3, 3, 1949). — Schistek Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Dauerbackwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Gefrorenem, Hartmanngasse 12, (13, 4, 1949). — Wastl Julie geb. Hummel, Kleinhandel mit Milchs- und Molkereiprodukten sowie sonstigen in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Embelgasse 39 (31, 3, 1949).

#### 6. Bezirk:

Boszt Johann, Kürschnergewerbe, Webgasse 45

Cadilek Leopold, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Schuh- und Bodenpasta, Zündern, Seifen, Kerzen, Feuersteinen, Wandpapier und Kurzwaren, Burggasse 78-80, Markthalle (20, 12, 1948). — Gerstl Josef, Tapezierergewerbe, erteilt auf Grund des Opferausweises W Nr. 5056/49 gem. § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4, 7, 1947, BGBl. Nr. 183, Breitegasse 9 (29, 3, 1949). — Pein Anton, Erzeugung von Wermuth- und Dessertweinen, Ull-richsplatz 4 (25, 4, 1949). — Valentinitsch Emilie, Kleinhandel mit Süßwaren, Neubaugasse 76 (22, 4, 1949).

#### 8. Bezirk:

Bulatovic Alexander, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Albertgasse 5 (4, 4, 1949). — Hussak Elfriede geb. Klimscha, Damenschneidergewerbe, Neudeggergasse 5/14 (11, 4, 1949). — Klapper Anna geb. Sandig, Kleinhandel mit Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, Florianigasse 5/4 (15, 4, 1949). — Koffler Clothilde geb. Scheck, Kleinhandel mit Lederwaren, Florianigasse 2 (5, 4, 1949).

#### FRIEDRICH KORGER

BAU- u. GALANTERIESPENGLER

Neuanfertigungen von Blechdächern · Alle Arten von Dachrinnen und Abdeckungen Alle ins Fach einschlägigen Reparaturen

WIEN XX, ALLERHEILIGENPL. 15, TEL. A 45-5-82 

— Mattyasovszky, Dipl.-Ing. Ladislaus, Handelsvertretung für Eisenkonstruktionen und Wehranlagen, Eisen und Stahl, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen "Dortmunder-Union-Brückenbau A. G., Dortmunder-Hörder-Hüttenverein A. G., Sowie Hüttenwerk Hörde A. G. Dortmund, Josefstädter Straße 73/14 (28. 2. 1949). — Rothbart Leo, Binnengroßhandel mit Säcken, Strozzigasse 1/5 (29. 10. 1947). — Wantischek Gustav, Friseurgewerbe, Florianigasse 5a (19. 4. 1949). — Warta Otto, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchheltungen aller Art, Schönborngasse 12/14 (12. 4. 1949). — Zathureczky Elemer, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Kunststoff im Preß- und Spritzgußverfahren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Albertgasse 4 (3. 3. 1949).

#### 9. Bezirk:

9. Bezirk:

Daubek August, Kleinhandel mit Musikinstrumenten, unter Ausschluß des Handels mit Klavieren, Harmonien und Orgeln, Liechtensteinstraße Nr. 78 (13. 4. 1949). — Engl Maria Anna geb. Hebling, Schönheitspflegergeweite, mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Währinger Straße Nr. 14/20 (19. 4. 1949). — Gallian Julius, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Berggasse 31 (11. 4. 1949). — Grimas Johann, Alleininhaber der prot. Fa. "E. S. Grüner", Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen aller Art, Liechtensteinstraße 56 (22. 3. 1949). — Szell Georg, Alleininhaber der Fa. Wiener Wach- und Schließgesellschaft und Versicherungsaufnahme Szell & Co., Versicherungsvermittlung, Kolingasse 4 (5. 4. 1949). — Winterer Friederike, Damenschneidergewerbe, Liechtensteinstraße 22/5 (28. 3. 1949). — Wodrazka Helene geb. Lethey, Modistengewerbe, Pulverturmgasse 16/9 (15. 4. 1949).

#### 11. Bezirk:

11. Bezirk:

Ferstl Johann Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Gottschalkgasse 3 (14. 4. 1949). — Hartmann Karoline geb, Barton, Kleinhandel mit Wolle und Strümpfen, Simmeringer Hauptstraße 58 (28. 3. 1949). — Reidl Adolf, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Galanterieund Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Grillgasse 2 (22. 3. 1949). — Reinhard Josefa geb, Mollack, Kleinhandel mit Fischmarinaden, Fischkonserven, Fischräucherwaren, gebackenen und gebratenen Fischen, Salaten und Mayonnaisen, Simmeringer Hauptstraße Nr. 57 (17. 3. 1949).

#### 12. Bezirk:

12. Bezirk:

Achaz Johann, Zuckerbäckergewerbe, Am Fuchsenfeld 1 (11. 4. 1949). — Adler Juliana geb. Gugitscher, Feilbieten von Obst- und Grünwaren im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausschluß von Wien, Niederhofstraße 22/2/11 (30. 3. 1949). — Büttner Josefine geb. Kotoun, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Koppreitergasse 4 (1. 2. 1949). — Dietrich Anna geb. Zieger, Handel mit alten Autos, Breitenfurter Straße 149 (21. 2. 1949). — Griemus Josef, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Eibesbrunnergasse 3 (24. 2. 1949). — Luttenberger Hedwig geb. Matiegowsky, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Meidlinger Markt (23. 4. 1949). — Ruzička Rudolf, Hutledererzeugung, Spittelbreitengasse 36 (11. 3. 1949). — Sendlein Josefa geb. Freudenthaler, Übernahmsstelle für Chemischputzerei, Tichtelgasse 16 (21. 3. 1949).

#### 13. Bezirk:

13. Bezirk:

Ferbus Paul Otto, Handel mit Dachpappe, Bitumen und Teerprodukten, Am Platz 6 (21. 3. 1949). —
Janisch Karl, Großhandel mit Eisen, Stahl und Röhren, Nothartgasse 4 (12. 4. 1949). — Köhler Friederike geb. Nolle, Kleinhandel mit Flaschenbier, Am Roten Berg, Parzelle 1115/1, E.Z. 954 Kiosk, (8. 4. 1949). — Kluganost Hedwig, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schloß Schönbrunn, Meidlinger Trakt (5. 4. 1949). — Löwy Renee, Damenschneidergewerbe, Weidlichgasse 7 (5. 4. 1949). — Stöckl Othmar, Handelsvertretung für Süß-Back- und Schokoladewaren, Hietzinger Hauptstraße 7/10 (2. 2. 1948).

#### 14. Bezirk:

Bauer Ingeborg, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haus-haltungsartikeln, Linzer Streße 177 (29. 11. 1948). —

Jakl Ignaz als Gesellschafter der OHG. "Gebrüder Jakl", Drechslergewerbe, Märzstraße 111 (23. 2. 1949). — Kubek Karl, Handelsvertretung für Textli-, Wirk- und Spielwaren und Sportartikel, Meiselstraße 9/28 (4. 2. 1948). — Kucera Richard Eduard, Fußpflege, Hadikgasse 48 (11. 4. 1949). — Schober Ludwig Johann, Erzeugung von Zahnfüllmaterlalien, Isolier- und Poliermitteln sowie Abdruckmaterialien für zahnärztliche und zahntechnische Zwecke, Kuefsteingasse 30 (31. 8. 1948). — Schweiger Johann, Laubsägemachergewerbe und Erzeugung und Reparatur von Sägeblättern aller Art, Turnergasse 8 (6. 4. 1949). — Tomea Bartolo, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Penzinger Straße 51 (12. 4. 1949).

#### 16. Bezirk:

16. Bezirk:

Angrüner Friederike, Kleinhandel mit Eiern, Brunnenmarkt (23, 3, 1949). — Groy Margaretha geb. Heger, Kleinhandel mit Kurz- und Wirkwaren sowie Wäsche, Seeböckgasse 23 (7, 4, 1949). — Holzer Hermine geb. Riehs, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften und Gefrorenem, Seeböckgasse 7 (16, 3, 1949). — Jordan Maria geb. Bauer, Kleinhandel mit Wäsche, Strümpfen, Socken, Handtüchern, Taschentüchern, Geschirtüchern, Hosenträgern, Sockenhaltern, einschlägigen Kurzwaren und Textilmeterwaren, Thaliastraße 73 (28, 3, 1949). — Kučera Maria geb. Hrdlička, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Habichergasse 5 (29, 3, 1949). — Ludvicek Johann, Kleinhandel mit Schuhen, Wattgasse 43 (15, 3, 1949). — Matzinger Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseels, Koppstraße 45/1/6 (23, 3, 1949). — Seidl Hermine geb. Bachtrog, Kleinhandel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, Wilhelminenstraße 79 (12, 4, 1949). — Schlögl Friedrich, Zuckerbäckergewerbe, Steinbruchstraße 14 (25, 4, 1949).

#### 17. Bezirk:

Plöckinger Alois, Alleininhaber der Firma Plöckinger & Sohn, Gemüsekonservenerzeugung unter Ausschluß der Erzeugung von Gemüsedauer-konserven, Steinergasse 12 (12, 4, 1949). — Zenaty Margarete geb. Teiner, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfrelen Erfrischungs-getränken sowie Gefrorenem, Hernalser Haupt-straße 30 (14, 6, 1948).

#### 18. Bezirk:

Barta Wilhelm, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren, Zuckerbäckerwaren, Bijouterie- und Spielwaren, Maynollogasse 5/18 (24. 3. 1949). — Tilles Anna geb Kubovy, Glasbläsergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Neon-Leuchtröhren, Cottagegasse 15 (15, 4. 1949).

#### 19. Bezirk:

Gold Franz, Drechslergewerbe, Boschstraße 47 4, 1949)

#### 20. Bezirk:

20. Bezirk:

Chval Hildegard geb, Kühner, Kleinhandel mit Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren, belegten Brötchen, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in der Betriebsform eines Kinobuffets, Klosterneuburger Straße 33 (Friedensbrücken-Lichtspiele) (24. 3. 1949). — Deutsch Karoline geb. Steinwendtner, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, beschränkt auf zwei Zapfauslässe, Friedrich Engels-Platz 21 (in der Mitte des Hofes freistehend) (9. 3. 1949). — Deutsch Karoline geb. Steinwendtner, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf das Flächenausmaß von 100 m². Friedrich Engels-Platz 21 (9. 3. 1949). — Galli Camilla geb. Kauer, Fellbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen gem. § 60 GO., Karajangasse 255 (25. 3. 1949). — Klein Alfred, Alleininhaber der prot, Firma "Alfred Klein", Erzeugung von technischen Schmiermitteln, Heinzelmanngasse 20 (3. 4. 1949). — Kropitz Gustav, Kleinhandel mit Holzund Korbwaren, Jägerstraße 36 (4. 4. 1949). — Loibl Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Hannovergasse 4 (1. 4. 1949). — Oemicke Margarete, Damenschneidergewerbe, Treustraße 18 (18. 3. 1949). — Nittnaus Karl, Kleinhandel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Stromstraße 18 (18. 3. 1949). — Voslar Viktor, Herrenschneidergewerbe, Mortaraplatz 1/III/37 (25. 4. 1949). — Zekl Karl, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Wallensteinstraße 25 (31. 3. 1949). — Zuckermann Arthur, Handel mit alten und neuen Flaschen und Altmetallen, mit Ausnahme von Edelmetallen Othmargasse 23 (30. 3. 1949).

#### 21. Bezirk:

Grödel Maria Christine geb. Gallenberg, Fabrik-mäßige Baumwollweberei, Voltagasse 42 (31. 3. 1949). — Soel Franz, Kleinhandel mit Handschuhen, Prager Straße 8 (15. 4. 1949).

#### 22. Bezirk:

Nalevka Ottilie, Damenschneidergewerbe, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 84 (28, 4, 1949).

#### 23. Bezirk:

Spitzer Franz Fleischergewerbe, Maria Lanzendorf, Hauptstraße 16 (26. 4. 1949). — Schneider Josef,

Gewerbsmäßiger Betrieb einer Holzsäge, Manns-wörth 170 (16. 3. 1949).

#### 24. Bezirk:

24. Bezirk:

Jauernig Marie, Kleinhandel mit Schnitt- und Kurzwaren, Maria Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 17 (29. 3. 1949). — Kohlmayer Johann, Betrieb eines Steinbruches und Schotterwerkes, Hinterbrühl, Eichberggasse 10 (21. 4. 1949). — Koloszar Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Guntramsdorf, Hauptstraße 63 (11. 3. 1949). — Prohaska Franz, Kleinhandel mit Gold- und Silber-, Juwelenwaren und Uhren, Mödling, Viechtlgasse 2 (18. 3. 1949). — Zaunbauer Josef, Erzeugung von Liptauer, Mödling, Schillerstraße 65 (13. 9. 1948).

#### 25. Bezirk:

Sestits Johanna, Damenschneidergewerbe, Mauer, Kirchengasse 15 (25. 4. 1949).

#### Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 25. bis 30 April 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Ver-leihung in Klammern.)

#### 1. Bezirk:

1. Bezirk:

Club österreichischer Kaufleute, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Klubrestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Go., lit, b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit, c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit, d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit, f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit, g) Haltung erlaubter Spiele, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Mitglieder des Klubs und deren eingeführte Gäste, Reischachstraße 3 (26, 2, 1948).

Hornig Hermann, Erlaubnis zum Betrieb einer Kaffeekonditorei mit folgenden Berechtigungen: I. Ausschank von Flaschenbier und glasweise Verabreichung von Wein aus Flaschen, 2. Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, 3. Verabreichung von Kaffee, Tee und Schokolade in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Konzession gemäß § 16 GO., lit b) zur Verabreichung und zum Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang in der Betriebsform einer Café-Konditorel, Bellariastraße 6 (2, 3, 1948). — Linke Hermine geb. Pravdik, Gastund Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenkergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit, d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee, und Tee, lit, f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieless, Landesgerichtsstraße 12 (7, 3, 1949). — Niernberger Dr. jur. et phill. Leopold, Vermittlung von Hypothekardarlehen gemäß Vdg, BGBl. Nr. 203/1932, Trattnerhof 2/120 und 121 (15, 3, 1949). — Seltsch Leopoldine geb. Gunacker, Gastund Schankgewerbe in den Bercehtigungen nach § 16 GO. lit, b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (Schnäpsen und Likßren), lit. g) Haltung erlaubter

### ASPHALT-WERKE ING. GARTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10 Telephon A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen Schwarzdeckungen

SICHERHEIT NUR DURCH WIENER STADTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

#### 8. Bezirk:

8. Bezirk:

Schaich Karoline geb. Loidl, Realitätenvermittlung gemäß Min. Vdg. BGBl. Nr. 203/1932 (Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen), Lerchenfelder Straße 32 (25. 3. 1949). — Schaich Karoline geb. Loidl, Verwaltung von Gebäuden gemäß Min. Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Lerchenfelder Straße 32 (25. 3. 1949). — Schwarz Friedrich Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Gäste der Pension über 8 Tage, Skodagasse 15 (13. 4. 1949).

#### 11. Bezirk:

Toifelhart Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, jedoch beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, innerhalb eines Umkreises von 50 km gerechnet vom Stadtmittelpunkt, Dreherstraße 39 (7. 4. 1949).

#### 12. Bezirk:

12. Bezirk:

Anzböck Antonie, geb. Zafouk, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Schlöglgasse 12 (11. 4. 1949). — Mann Elisabeth geb. Dominko, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schönbrunner Straße 232 (31. 3. 1949). (31. 3. 1949).

#### 15. Bezirk:

Brauns Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, gemäß Min. Vdg. BGBl, Nr. 213/1929, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Mariahilfer Straße 205 (21. 3. 1949). — Obermann Joseffranz, Rauchfangkehrergewerbe, Robert Hamerling-Gasse 9 (7. 2. 1949). — Ortner & Habig, OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO. lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süßund Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g)

Haltung erlaubter Spiele, Pelzgasse 2 (29. 3. 1949).

— Rot Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen. beschränkt auf die Teilnehmer an den Veranstaltungen im Parteihaus, Rustengasse 9 (1. 4. 1949). — Tripp Fritz, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe. Plunkergasse 22 (31. 3. 1949). — Zöhrer Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschlagstraße 10 (22. 3. 1949).

#### 16. Bezirk:

Klement Ernst, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Hettenkofergasse 5 von drei (14. 4. 1949).

#### 17. Bezirk:

17. Bezirk:

Hörler Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kino-Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Back- und Süßwaren, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hernalser Hauptstraße 156, Astoria-Kino (25. 3. 1949). — Imführ Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Hernalser Hauptstraße 82 (14. 4. 1949). — Rönnert Aladar, Musikverlag mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes gemäß Min. Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Zwerngasse 6/3 (12. 4. 1949). — Ziegler Julian, Rauchfangkehrergewerbe, Beheimgasse 55 (7, 2. 1949).

#### 18. Bezirk:

Locki Anna geb, Robi, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verab-reichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Aus-schank von Bier- Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Martinstraße 95 (30. 3. 1949).

#### 21. Bezirk:

21. Bezirk:

Finger Maria geb. Beer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Butter, gekochten Eiern, Backwerk und Käse, lit. f) Verabreichung von Milch, Sauermilch, Yoghurt und sonstigen Milchprodukten, Hoßplatz 5 (11. 4. 1949).

— Slama Maria geb. Nepumucky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschänke mit den Berechtigungen nach § 17 GO., lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Siemensstraße 72 (11. 4. 1949).

#### 24. Bezirk:

Könczöl Franz, Gast. und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Weln und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee,

Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung S. H. 94 (7, 4, 1949). — Schmeiser Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bade-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Brunn am Gebirge, Turnerstraße 25 (13. 4, 1949) — Tichy Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 17 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 10 (15. 4, 1949).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzelgenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32. A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt "Vorwärts". V. Rechte Wienzelle 97.

(minimum minimum minim

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und

WIEN VI, MILLERGASSE 19, TEL. B 22-0-54

Auto- und Motorrad-Reparaturwerkstätte

hamman had a second

**Secra Wittek** 

### GLAS ALLER SORTEN

verkauft

Fa. O. Guthan

Glas- und Keramikgroßhandel Wien XXI, Hauptstraße 33

Fa. Grünzweig & Hartmann

Baustoff- und Glasgroßhandel Wien X, Triester Straße 12

Niederlagen:

Wiener Neustadt Zehnergasse 86-90 St. Pölten Daniel-Gran-Straße 4

A 1048/?

ANSTREICHER-MALERBETRIEB

Ferdinand Fröstl

Wien XVI, Zwinzstraße Nr. 3

Telephon A31-5-29

Dachstühle, Hallenbauten, Stiegen usw.

## Karl Lintner

WERKSTÄTTE UND BURO WIEN II, VEREINSGASSE 16 TELEPHON R 45-5-64

A 713/13

Architekt und Stadtbaumeister

Kunstschlosserei

ING. GUSTAV WOLETZ

Wien VI, Münzwardeingasse 8A

Telephon B 20-3-81

1038/6

### Walter Karger

PLATTEN- u. FLIESENVERLEGUNGEN

WIEN III, RENNWEG 34, TEL. U 19-3-34

A 1045/6

### H. BERGMANN

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Metalle und Metallhalbfabrikate

WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTRASSE 46

Tel.: A 30-4-51, B 20-4-29

Spezialwerkstätte für

### Möbellackierung ALOIS POLKORAB

Wien XVII, Pezzlgasse 83 A 27-8-87 · B 43-1-28 L

Obernahme aller in das Fach einschlägigen Arbeiten

A 645/13

Stadtbaumeister

### Alois L. Schneider's Wwe

Wien VII, Kirchengasse 7 Telephon B 31-0-92

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU

WILHELM ZEEH

BAUMEISTER

Wien V, Schönbrunner Straße 145

Telephon A 30-3-16, A 30-3-22

A 998/13

Bau-,

und

BAUSTOFFE-

GROSSHANDEL

Omamenten-

Galanteriespenglerei

## Alois Strohmaier

Baumeister Zimmermeister

WIEN XIX

Döblinger Hauptstraße 6 Telephon A 13-6-76

A 925/13

WIENER DACHDECKEREI

Ziegel-, Schiefer-, Dachpappen-Holzzement- und Teerprodukten-Unternehmung Pernsprecher B 36-8-77 A 801/5

Leopoldine Katharina

### 

Metallgroßhandel **Abfallmaterial** 

Büro und Lager: Wien XV, Märzstraße 35 Waggonsendungen: Wien-West, Gleis Pufferwehr 30 a

### Franz Habeler

BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLEREI

Werkstätte für Fenster, Türen, Geschäfts-einrichtungen und Möbel jeder Stilart

Übernimmt Adaptierunger und Reparaturen aller Art

Wien XIX, Grinzinger Straße Nr. 141 Ruf R 52-9-54

A 1041/5 

### EMIL FÜRTH HOLZHANDLUNG

TULLN

WIEN

Sägewerk, Telephon 10 XIX, Franz-Josefs-

Bahnhof Bogen 250 Telephon R-50-1-48 Zugang Rampengasse

A 999/26

Terrazzoplatten O. KARL & H. STUHLBERGER

WIEN V, BLECHTURM GASSE 29 Fernruf U 42-0-19

A 841/6

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H. Wien III, Mohsgasse 30

## Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

### **Automatische Regler**

für industrielle Anlagen

Heizungen, Wäschereien usw. zur Regelung von Druck und Feuchtigke t, Temperatur in Behältern und Räumen; Wasserstands- und Speisewasser-regler; Heißdampfkühler, Abdampf- und Preßluft-entöler, Dampftrockner

TECHNISCHES BÜRO

Dipl.-Ing. Mar Pannitschka

WIEN 1V/50, SCHELLEINGASSE 8 TELEPHON U 45-4-73

BAU-, DACH- UND PORTALVERGLASUNGEN

## Jos. Rankl's Wwe. & Sohn

WIEN VIII.

LERCHENFELDER STRASSE 8 U. 8a

Terrazzofußböden

Steinholzfußböden

Ruf A 20-0-87

FRIEDRICH FITZ

A 564/13

WIEN XXI, PRAGERSTRASSE 85 TELEPHON A 61-0-54

BAHNLAGER: Wien XXI, Angererstraße 15 Telephon A 60-9-22

Maler- und Anstreichermeister

Wien, 3. Bezief, Reinergaffe 29. Tel. 11 11-4-36

### Hans Giehswein

Wien V, Zeinlhofergasse 7/2 Tel. A 34-0-52

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 91f/13

## Ing. Hans Breitenthaler

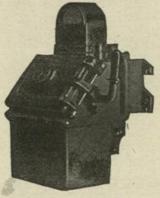
für die Kraftfahrzeug- sowie die gesamte Industrie aus Asbest, Klingerit "1000", Pappe, Karton, Gummi, Kork, Papier, Kupfer usw-

Wien III, Untere Viaduktgasse 35

Telephon U 13-3-79

A 96372

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK



## Scheiber & Awansser

Gesellschaft m. b. H.

WIEN XIV/89, LINZER STRASSE 16 Telephon A 31-2-90, A 31-2-91 · Gegründet 1893

### Wir bauen:

Nieder- und Hochspannungsapparate Motorschutzschalter "Phylax" · Thermoschütze "ARGUS" · Gekapseltes Schaltmaterial · Komplette Schaltanlagen jeder Größe usw.

A 256/13

## Bunzl & Biach

AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptverwaltung:

Wien II/27, Engerthstraße 161-163

Telephon: R 48-5-30 Serie Telegrammadresse: Raccolta Wien

Sortieranstalten für Lumpen und Altpapier Eigene Papierfabriken Reißwollefabrik Reißbaumwollefabrik

Wattefabrik Hutstumpenerzeugung

A 255

A 1056/1

### J. J. Sedlak

BAUMEISTER

Wien VIII, Laudongasse 67, Tel. U 26-4-37

Durchführung aller Neu- und Umbauten, Fassadenherstellungen, Kaminausschleifen, Abbruch- und Sicherungsarbeiten, Planungen und Einreichungen nach § 3 und Wiederaufbaugesetz

## HLAWATSCHEK

Tischlerei mit Motorbetrieb

GROSS-ENZERSDORF KIRCHENPLATZ 21

Übernimmt sämtliche in das Fach einschlägige Arbeiten

A 1068

Elektromotoren-Reparaturwerkstätte Installationen von Licht- und Kraftanlagen

### JOSEF WIDMAN

Wien XV, Fenzlgasse 8—10 Telephon B 51-2-88

707

KARL JOHANN BALDAUF

GROSSHANDEL MIT

#### **BAUMATERIALIEN ALLER ART**

WIEN V, MARGARETENGURTEL 3-3a TELEPHON U 45-2-18

ZENTRALE WIEN

ISOLIER UNGEN KORROSIONSSCHUTZ

DACHDECKUNGEN

ASPHALTIERUNGEN

TEL. U 46152 U 42131

X. TRIESTERSTR. 8

A 904/12

Erste Österreichische Spar-Casse

Gegründet 1819

HAUPTANSTALT

WIEN I, GRABEN 21

26 ZWEIGANSTALTEN

704/13

Dipl.-Ing. FRANZ HARTMANN

Steinholzfußböden, Terrazzofußböden Stufenausbesserungen, Terrazzoplatten

Wien II, Große Schillgasse 2, Tel, A 41-0-50

A 469/13

Papier-, Spiel-, Kurzwaren, Textil-, Mode- u. Wirkwaren kauft man am besten bei

IULIUS KODICEK

WIEN

XVI, Ottakringer Straße 77, A 29-8-58 XVI, Hyrtlgasse 25, B 31-8-16

A 1004/3

Bauglaserei

## Franz Nosek

Wien X, Katharinengasse Nr. 9 Telephon U 43-4-62, U 48-9-26

Sämtliche Verglasungsarbeiten Spezialist für Industrieverglasungen

A 604/6

Ing. Eugen Böck

WAAGEN-, GEWICHTE-, MASCHINEN-UND METALLWAREN-FABRIK

Wien IX, Simon Denk-Gasse 10

Telephon A 15-5-46

682/

METALL

Aktiengesellschaft

Wien I, Kärntner Straße 7 Telephon R 22-500

Alleinvertretung für Österreich der Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien Kohle, Farben

A 214/12

Franz Lex

Rohrleitungsbau Rohrformstücke Sanitäre Anlagen

Wien XVII, Steinergasse Nr. 8 Telephon-A 22-2-98, A 23-0-39

A 551/26



empfiehlt sich für Malerund Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Groß-aufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle

Beratung

Büro: Wien I, Freyung 4 (Palais Kinsky) Telephon U 20-0-57 Materialausgabe: Wien I, Schottengasse 7

Telephon U 21-3-95 Fabrik u. Werkstätte: Wien XII, Rosaliagasse 5

VERGLASUNGEN

## felix Sattler

Glasermeister, Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien XV/101

Mariahilfer Straße 147 · Tel. R 39-3-62 Rosinagasse 19 · Tel. R 33-4-84

WIENER

STADTWERKE

GENERALDIREKTION

I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSEKTION

IV, Taubstummengasse 15

U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12

A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 915/6

DACHDECKEREI

## Tohann Stava

Wien XI, Herborthgasse 24, Stg. 16

TELEPHON U 14-4-49

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

### Saexinger & Co.

Internationale Spedition

Gegründet 1817

Inhaber: Nos & Proksch

A 960/2

### **Karl Voitl**

Pflasterung und Straßenbauunternehmung

#### Wien XVI, Enenkelstruße 23

Fernrut A 31-5-51

Kontrahent der Gemeinde Wien

### Wien V.

Grüng. 29. Tel. B 23006, B 25-4-58

Gas-,

Wasser-,

Elektro- und

Heizungsanlagen

SWATEK CERNY OHG.

Wien IX, Liechtensteinstraße 10 a

Telephon A 10-0-21

### **Anton Hatzenberger**

& Sohn/Inhaber: Franz Hatzenberger

Buchstaben-Schildererzeuger

had the fille of t

Wien XIV, Gurkg. 3 / Tel. A 50-1-41 B

A 958/3



kstätte für Tachomete fachographen fourenzähler Auto-Uhren

on 8 21-2-48

A 951

### ALOIS LOSERT

DACHDECKERMEISTER

Übernimmt sämtliche Ziegel-, Schlefer-, Eternit-, Holz-, Zement-, Schotter- und Dachpappen-Dächer sowie Wandverkleidungen und alle einschlägigen Arbeiten

Büro: Wien XVIII, Martinstraße 17 Telephon A 28-1-55 Z

Materialplatz: Wien XVII, Blumengasse 5

\*\*Stellenangebote\*\*

Tausche 2 Immer, Küche, immer, Küche, immer, Küche, immer, Küche, offer, offer,

A 703/78

# Wiener Bilder



1. bis 6. Zu unserem Artikel auf Seite 1: Das Zahnambulatorium — Kurzwellenbehandlung — Diathermie — Krankenzimmer mit fahrbaren Betten — Die moderne Küche — Blick auf den Gartenhof. — 7. und 8. Von der Automobilausstellung im Messegelände. — 9. Im Altersheim Baumgarten wurde die schon traditionell gewordene Multertagleier auch heuer wieder abgehalten. — 10. Die Schweizer Journalisten, die auf ihrer Rundreise durch Österreich auch drei Tage in Wien waren, bei der Besichtigung des Sonderkindegartens im Auer-Welsbach-Park. — 11. Der Pferde merden vor dem Auttrieb im Auer-Welsbach-Park. — 11. Der Pferde merden vor dem Auttrieb durch einen Arzt des Veterinäramtes untersucht.